



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Ob an diesem Samstag die Rennen in München-Riem stattfinden können, war bei der Niederschrift dieser Zeilen noch unklar. Die Wetterlage ist momentan nicht gerade günstig für Grasbahnrennen. Terminiert ist noch der 26. Dezember in Mülheim, doch das ist ja auch immer ein nicht gerade sicherer Veranstaltungstag. Wirtschaftlich gesehen ist es zudem wenig erbaulich, finden doch an diesem Tag keine PMU-Rennen statt und ein Sponsor ist im Dezember eher selten zu finden.

Gut möglich also, dass in den nächsten Monaten Dortmund wie immer Alleinunterhalter sein wird. Mit einem sparsamen Programm, immerhin mit Hilfe der PMU, das wäre sonst überhaupt nicht zu stemmen. Auf einer Piste, die mit den Jahren von der Szene immer skeptischer gesehen wird, doch sind für diesen Winter zumindest Verbesserungen angekündigt. Eine PSF-Bahn, wie von Utopisten gefordert, wird es in naher Zukunft sicher nicht geben. Dabei zeigen gerade die vergangenen Tage, dass es Starter genug gibt, es wurden in Krefeld und Dresden sogar Rennen geteilt und Pferde zurückgewiesen. Dies teilweise aber bei einem Preisgeldniveau, das eigentlich kaum akzeptabel ist. Wenn im Rahmenprogramm eines Gruppe-Rennens Handicaps mit 5.000 Euro dotiert sind, ist das hart an der Grenze. Das beim Besitzer eines Siegers ankommende Preisgeld reicht schon lange nicht mehr für die Monatsrechnung, zudem gibt es ein Aufgewicht, erschwerend für die Zukunft. Die notorisch klammen Rennvereine verweisen auf die leeren Kassen, doch wird durch derartige Preisgelder die Abwärtsspirale verstärkt. 2024 gab es für Veranstalter zumindest an Premium-Renntagen Auflagen, es wurden Mindestdotierungen verlangt, was sicher richtig war. Andererseits existieren immer noch Fördermaßnahmen für Renntage unter der Woche. Ob das wirklich Sinn macht, sollte demnächst einmal gründlich überlegt werden.

DD

Japan Cup ante portas

In der jüngeren Vergangenheit war der Japan Cup (Gr. I) in Tokio aus europäischer Sicht oft von untergeordnetem Interesse.



Das ist *Fantastic Moon* bei der Morgenarbeit. an diesem www.galoppfoto.de - Petr Guth

S o n n t a g -

morgen (7.40 Uhr MEZ) allerdings anders, denn mit **Fantastic Moon** (Sea The Moon), **Goliath** (Adlerflug) und **Auguste Rodin** (Deep Impact) wurden gleich drei spannende Teilnehmer eingeflogen. Optimismus wird überall verbreitet, Fantastic Moons Jockey Rene Piechulek sprach von einer "großen Chance", doch wird der Liberty Racing-Hengst als Außenseiter ins Rennen gehen. Startbox 13 im 14er Feld ist nicht unbedingt ideal. Auch nicht die Box 1 für Goliath, dessen Trainer Francis-Henri Graffard den Japan Cup als "Ziel, das wir seit dem Sommer im Auge hatten" bezeichnete. Die Pressekonferenz mit Rene Piechulek können Sie hier sehen: [▶ Klick zum Video](#)

Für Auguste Rodin, dessen Trainer Aidan O'Brien erstmals in Japan ist und sich begeistert vom Miho-Trainingszentrum zeigte, wird es nach seinem letzten Start eine Abschiedszeremonie geben. Erstmals für ein nicht-japanisches Pferd, weil es sich um einen Deep Impact-Sohn handelt. Den bislang letzten europäischen Sieg im Japan Cup hat es 2005 durch Alkaased (Kingmambo) gegeben.

WETT
STAR

WETTSTAR.de

18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Japan Cup - Tokio, 24.11.2024

SIEGER - ZWEITER - CASHBACK!

Bis zu 20 € Cashback auf den Japan Cup.



Christmas-Angebot ist online

Mit vorerst 79 Lots ist der Katalog für die vierte BBAG Christmas Online Sale bestückt, die am 1. Dezember mit einem "Bid Up"-Verfahren endet. Es handelt sich um sechs Fohlen, fünf Jährlinge, sechs Zweijährige, 37 Pferde im Training, 25 Mutterstuten und ein Deckrecht zu Cloth Of Stars. Nachträge werden noch bis zum 25. November angenommen. Einsehbar sind alle Angebote unter www.bbag-sales.de, dort können sich Käufer auch registrieren lassen.

Zwei Newcomer im Gestüt

Ein Newcomer in der deutschen Deckhengst-Szene war erwartet, der andere dann doch eine positive Überraschung. Denn mit **Assistent** (Sea The Moon) war in einem hiesigen Gestüt eher nicht gerechnet worden. Doch der Sieg im Großen Preis von Bayern (Gr. I) änderte die Situation, der unverändert im Besitz von Eckhard Sauren stehende Fünfjährige wird im Gestüt Röttgen, also bei seinem Züchter, zu einer Decktaxe von 4.500 Euro aufgestellt. Der siebenfache Sieger mit einem Rating von 98,5kg stammt aus der international so erfolgreichen Anna Paola-Familie.

Schon länger bekannt war der Standort von **Best Of Lips** (The Gukha). Der siebenfache Gr.-Sieger im Besitz von Hans-Dieter Lindemeyer wird für ebenfalls 4.500 Euro im Gestüt Etzean aufgestellt. Der Galileo-Enkel stammt aus einer Linie, die insbesondere in der Zucht von Daniel Wildenstein sehr erfolgreich war.

Beide Hengste werden an dieser Stelle in den kommenden Wochen ausführlich vorgestellt.

Riem-Entscheidung am Freitag

Eine Entscheidung, ob die für kommenden Samstag vorgesehene Veranstaltung in München-Riem mit sieben Rennen durchgeführt wird, fällt am Freitagmorgen. Es wäre der vorletzte Grasbahnrenntag 2024 in Deutschland. Das darauf folgende Wochenende ist rennfrei, in Dortmund geht es auf der Sandbahn am 8. Dezember los.

Die in ganz Europa herrschenden Wetterbedingungen haben bereits zu erheblichen Einschränkungen geführt. In England - dort sogar auf der Allwetterbahn in Southwell - und Irland gab es Absagen, auch von Grasbahnrennen in Frankreich. Der Renntag auf der Polytrack-Piste am Samstag in Chantilly fand zunächst bei heftigem Schneefall statt, wurde aber nach dem zweiten Rennen abgebrochen.

RACEBETS

DAS WOCHENENDE MIT RACEBETS



Die Top-3 im Japan Cup

Wer macht das Rennen in Tokio? Könnte es für Lando einen deutschen Nachfolger mit Goliath geben? Die Top-Contender im Japan Cup zahlen derzeit:

1. Cervinia 3,5/1
2. Do Deuce 4/1
2. 3. Goliath 6/1



Im 2. Rennen verloren? Freiwette!

In München erhaltet ihr nach dem zweiten Rennen eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | Top3 | Quoten gültig zum Zeitpunkt der Veröffentlichung | Im 2. Rennen verloren | gilt nur, wenn mindestens 10€ in dem Rennen verloren wurden | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist

NEU 2025

SEA THE MOON - ANNA KALLA (KALLISTO)

ASSISTENT

Gr.1-Sieger aus der ANNA PAOLA-Familie

Hart geprüfter 4-facher Gruppe-Sieger

SEA THE STARS-Enkel aus DER A-Linie

Henk Grewe: „ASSISTENT ist ein Symbol für absolute Härte, einmaligen Speed und nie zuvor gesehenen Kampfgeist.“

Decktaxe: 4.500 Euro

ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD

Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM

L.-Siegerin, Gr.2p

Decktaxe: 6.000 Euro

SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Outcross

Frei von Sadler's Wells und Danehill / Danzig

Beeindruckende erste Jährlinge!

Top-Preis **120.000 Euro**

Durchschnitt **52.000 Euro** (13-fache Decktaxe)

Decktaxe: 4.000 Euro

GR.1-SIEGER ZU HERVORRAGENDEN KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de





Pompeo Dream holt sich mit Thore Hammer-Hansen als längster Außenseiter den Sieg im Herzog von Ratibor-Rennen, dem letzten Grupperennen der deutschen Turf-Saison 2024. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Krefeld, 16. November

Großer Preis der Wohnstätte Krefeld - Herzog von Ratibor-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1700m

POMPEO DREAM (2022), H., v. Muhaarar - Pompilia v. Heeraat, Zü.: European Bloodstock Management u. D.S. Leggate/FR, Bes.: Cometica AG, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 92 kg, 2. Place Fontenoy (War Command), 3. Bastion (Brametot), 4. Lips Vega, 5. Zunder, 6. Kölsch

Le. 1¹/₄-3-1¹/₄-20-1¹/₂ -

Zeit: 1:53,33

Boden: weich



BBAG-Jährlingsauktion 2023

□ 13.000

Ein etwas schwierig einzuschätzendes Rennen, wobei der Sieg von **Pompeo Dream** (Muhaarar) sicher auch auf das Konto von Thore Hammer-Hansen geht, der in der Zielgeraden als Erster den Sprint anzog, was in einem zunächst relativ langsamen Rennen genau die richtige Entscheidung war. Es war sein dritter Start, in Hannover startete er in einer Art Matchrace, da war er noch relativ grün, war dann in Mülheim deutlich verbessert. Es soll im kommenden Jahr in Krefeld im

Dr. Busch-Memorial (Gr. III) beginnen, eine Derby-Nennung wurde bereits abgegeben. Er war für nur 13.000 Euro ein günstiger BBAG-Kauf.

Ob er dann über das nötige Stehvermögen verfügt, bleibt natürlich abzuwarten. Sein Vater **Muhaaarar** (Oasis Dream) war zwar ein exzellenter Flieger mit vier Gr. I-Siegen auf Distanzen bis zu 1300 Meter, doch hat er eine ganze Reihe von Gruppe-Siegern über weite Wege auf der Bahn. Seine Deckhengstkarriere ist bislang ein wenig eine Achterbahnfahrt gewesen, denn nach sechs Jahren im Nunnery Stud für Shadwell wurde er wegen vermeintlicher Erfolglosigkeit nach Frankreich abgegeben, wo er zwei Jahre im Haras des Faunes stand. Nachdem sich aber herausstellte, dass er ein doch besserer Vererber ist, als zunächst vermutet, tat sich eine Gruppe von französischen Züchtern zusammen, die ihn im Haras du Petit



GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
in Kooperation mit
Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm
☎ 0 6372-995200 ✉ pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

R+V
Du bist nicht allein.



R+V
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.



Pompeo Dream mit Thore Hammer-Hansen nach dem Sieg im Herzog von Ratibor-Rennen. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Tellier aufstellten, wo er seit diesem Jahr für 14.000 Euro deckt. 114 Stuten hat er in diesem Frühjahr bekommen.

Die Mutter Pompilia (Heeraat) war nicht am Start, sie hat noch einen Jährlingshengst von Hot Streak. Sie ist eine Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Pomellato (Big Shuffle und der Gr. III-Siegerin Parivash

(Singspiel), die selbst Blacktype-Vererberin ist. Unter der zweiten Mutter Passata (Polar Falcon), die das Gestüt Ittlingen in Frankreich gezogen wurde und in Hannover über 1600 Meter erfolgreich war, stehen, wie das nachfolgende Pedigree aufweist, eine ganze Menge Pferde mit deutschen Bezügen. So Eckhard Saurens zwei Jahre alte Lilas Trezy (Goken), die vor einigen Wochen in Köln gewonnen hat, oder der diesjährige Sieger Pacharan (Bated Breath).

www.turf-times.de

POMPEO DREAM
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KREFELD, 16.11.2024
 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem STALLION BOOK - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for POMPEO DREAM (FR)

POMPEO DREAM (FR) (Bay colt 2022)	Sire: MUHAARAR (GB) (Bay 2012)	Oasis Dream (GB) (Bay 2000)	Green Desert (USA)
		Tahrir (IRE) (Grey 2002)	Hope (IRE)
			Linamix (FR)
	Dam: POMPILIA (GB) (Bay 2017)	Heeraat (IRE) (Bay 2009)	Miss Sacha (IRE)
			Dark Angel (IRE)
		Passata (FR) (Bay 1999)	Thawrah (IRE)
		Polar Falcon (USA)	
		Premier Amour	

POMPEO DREAM (FR), €10,000 foal Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Vendor, €13,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2023 - Cometica AG, won 1 race (8f.) in Germany at 2 years, 2024 and £31,304, Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, Gr.3 and placed twice.

1st Dam

POMPILIA (GB), unraced; dam of **1 winner**:

POMPEO DREAM (FR), see above.

She also has a yearling colt by Hot Streak (IRE), **€9,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2024 - Vendor**.

2nd Dam

PASSATA (FR), (GER 62), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times; dam of **9 winners**:

POMELLATO (GER) (2005 c. by Big Shuffle (USA)), **Champion 2yr old in Germany in 2007**, (114), **won** 3 races in France and Germany at 2 years and £119,808 including Criterium de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.2** and Maurice Lacroix-Trophy, Baden-Baden, **Gr.3**; sire.

PARIVASH (GB) (2009 f. by Singspiel (IRE)), **€6,500 mare BBAG October Sale 2021 - Suat Demiral**, (GER 84), **won** 4 races in Germany and Italy at 4 years and £36,425 including Premio St Leger Italiano, Milan, **Gr.3**; dam of winners.

PIROUZ (GER), **€20,000 yearling BBAG October Sale 2020 - HFTB Racing Agency**, **€15,000 Arqana Deauville Autumn Sale 2023 - Marco Bozzi BS (PS)**, (GER 91), 4 races in France and Italy at 3 and 5 years, 2024 and £71,194 including Premio Emanuele Filiberto, Milan, L., placed second in Premio Carlo Vittadini, Milan, **Gr.3** and third in Premio Ribot, Rome, **Gr.3**.

PASSATO (GER) (2004 g. by Lando (GER)), (GER 75), **won** 2 races at 8 years; also **won** 1 race in Germany at 3 years; also **won** 1 race over hurdles at 5 years and **won** 6 races over fences at 5, 6 and 8 years and £83,181 including Lord Mildmay Memorial Handicap Chase, Newton Abbot, L., (Jo Davis).

Pom Pom Pom (GB) (2006 f. by Big Shuffle (USA)), (FR 87), **won** 1 race in France at 3 years and £30,048, placed third in Dept de Touriste Coupe des Trois Ans, Lyon-Parilly, L.; dam of winners.

PALOMA OHE (GB), **€60,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2021 - Alain Decrion**, (GER 88), 2 races in Germany at 2 years and £38,028 including Grosser Mehl-Mulhens Neue Bult Cup, Hannover, L., placed third in Silberne Peitsche, Cologne, **Gr.3**.

EXPRESSO JAMES (FR), (FR 64), 4 races in France at 3, 5 and 7 years and £68,031 and placed 16 times.

PANJO (GB), (GER 65), 3 races in Germany at 3 years and placed twice.

SERENA PARK (GB), **12,000 gns. yearling Tattersalls December Yearling Sale 2021 - Horse Revolution**, 1 race in Italy at 3 years, 2023 and placed twice.

FIFTH ESTATE (GB), **won** 2 races in Belgium at 3 and 4 years and placed 10 times (Jamie Osborne).

PAPOU (GB), (GER 67), **won** 2 races in France and Germany at 3 and 4 years and placed 3 times; dam of a winner.

LILAS TREZY (FR), **€28,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2023 - Eckhard Sauren**, **€38,000 Arqana Deauville Autumn Sale 2024 - Vendor**, 1 race in Germany at 2 years, 2024.

UNWRITTEN (GB), (91), **won** 1 race at 2 years and placed 3 times; also **won** 1 race in Kingdom of Saudi Arabia at 5 years and £55,644 and placed 13 times (K. R. Burke).

ASOMOUD MISRATA (GB), (FR 55), **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times.

PASSCODE (GB), (71), **won** 1 race at 3 years and placed once (Andrew Balding), from only 4 starts; dam of winners.

SASSY REDHEAD (GB), **8,000 gns. yearling Tattersalls February Sale 2021 - Ron Spore**, (65), 4 races from 2 to 4 years, 2024 and £31,690 and placed 8 times (William Stone).

PACHARAN (GER), 2 races in Germany at 3 years, 2024 and £35,665 and placed 3 times.

Piu Bella (GER), **€28,000 yearling BBAG October Sale 2023 - Stall Simply Red**, placed once in Germany at 2 years, 2024.

3rd Dam

PREMIER AMOUR, **Jt 3rd top rated 3yr old in Germany in 1989, 2nd top rated 3yr old filly in Germany in 1989**, (114), **won** 5 races in France and West Germany at 2 and 3 years including Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3** and Prix Rose de Mai, M'-Laffitte, L., placed 3 times including second in Prix La Camargo, Saint-Cloud, L. and third in Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**; dam of **8 winners** including:

Grizebeck (IRE), (79), **won** 4 races; also **won** 2 races over hurdles, placed third in Albert Bartlett River Don Novice Hurdle, Doncaster, **Gr.2**.

Pro Ken (FR), (FR 97), **won** 16 races in France, Germany and Spain, placed second in Prix du Grand Camp, Lyon-Parilly, L.

PANCALDI (IRE), (FR 64), **won** 6 races in Belgium, France and Germany and placed 7 times; also placed 4 times over jumps in France.

PRIMEUR (GER), (GER 68), **won** 4 races in Germany and placed 8 times.

PACINO (GER), (GER 63), **won** 2 races in Germany and placed 5 times.

PARK LANE (GER), (GER 70), **won** 2 races in Germany and placed 4 times, dam of a winner.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

Zweijährigen-Sieger

Dresden, 20. November

101. Dresdner Jugendpreis - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m
ASTERIA (2022), St., v. Nutan - Amora v. High Chaparral, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, J.: Sibylle Vogt,

2. Emotion (Mastercraftsman), 3. Waldnebel (Reliable Man), 4. Westminster Eagle, 5. Kelly's Sweetie, 6. Nicosia, 7. Vivianus, 8. Kizil, 9. Australian Spirit, 10. Valanco, 11. Ost Sturm, 12. Methopa • Le. 1-³/₄-³/₄-1¹/₄-¹/₂-¹/₂-2-K-5¹/₂-1¹/₄-18

Zeit: 2:06,70

Boden: weich



Eine doch etwas leichtere Aufgabe als bei ihren vorherigen Starts fand **Asteria** (Nutan) vor, die offensiv geritten wurde und auf der langen Distanz leicht zum Zuge kam. Sie wurde bereits für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) 2025 eingeschrieben, doch ist es bis dahin ein langer Weg.

Sie stammt aus dem letzten deutschen Jahrgang des Derbysiegers **Nutan** (Duke Of Marmalade), der seit 2022 im englischen Vauterhill Stud steht. Die Bedeckungszahlen für ihn von 2024 wurden



Asteria holt sich den renommierten Dresdner Jugendpreis. www.galoppfoto.de

wie bei so manchen NH-Hengsten noch nicht publiziert, 2023 deckte er 26 Stuten. In Deutschland hat er bisher einen Gr.-Sieger auf der Bahn, das ist **Alpenjäger**, ein rechter Bruder von Asteria. Er hatte sich 2023 in der Vorbereitungsphase auf das Derby verletzt, gab im April diesen Jahres ein

1ST FOALS IN 2025



Lusail
by MEHMAS

out of a sister to
a CHAMPION SPRINTER
& ROYAL ASCOT **GR.1** WINNER.

1ST JULY STAKES GR.2 (2yo), Newmarket July Festival
1ST GIMCRACK STAKES GR.2 (2yo), York Ebor Festival
2ND ST JAMES'S PALACE STAKES GR.1, Royal Ascot, by a head to Coroebus
2ND GREENHAM STAKES GR.3, Newbury
3RD PRIX JEAN PRAT GR.1, Deauville

5,000€ LF

AL SHAQAB STALLIONS



AL SHAQAB

www.alshaqabracing.com



Über 10.000 Zuschauer sorgten am finalen Renntag der Saison in Dresden für einen starken Besuch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Comeback, doch war der Aufenthalt im Rennstall nur von kurzer Dauer, er steht derzeit auf keiner Trainingsliste.

Die Mutter **Amora** (High Chaparral) hat noch eine weitere Siegerin auf der Bahn. Ein Jährlingshengst hat Japan als Vater, ein Hengstfohlen Nerik. Dieses Jahr war Alter Adler ihr Partner. Der taucht auch relativ weit hinten unter ihrer dritten Mutter Alte Kunst (Royal Academy) im Pedigree auf. Mit Amarillo (Holy Roman Emperor) findet sich ein weiterer Deckhengst in der näheren Verwandtschaft.

www.turf-times.de

ASTERIA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DRESDEN, 20.11.2024
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Facebook "like" us on Facebook

Einfach der Beste!

SEA THE MOON

Sea The Stars - Sanwa (Monsun)

Champion

- der Vaterpferde 2023 & 2024
- der Väter der 2-jährigen 2018 & 2022
- der Hengste mit dem 1. Jahrgang 2018

Vater von 7 Champions

inkl. Fantastic Moon, Muskoka, Wonderful Moon, Noble Moon

2024 Vater von europaweit

84 Siegern mit einer Gewinnsumme von über 2,75 Mio. Euro *, inkl. 2 Gr.1-Sieger
5 Gruppe-Sieger
21 Black Type-Pferde

Der beste Deckhengst-Sohn weltweit vom großen Sea The Stars
(Decktaxe 250.000,- Euro)

Unser Dankeschön an Sie:

Sea The Moon deckte auch letzte Saison viele Stuten aus Deutschland.

Für die Züchter sind die Kosten enorm gestiegen. Das wollen wir in der nächsten Saison durch die reduzierte Decktaxe kompensieren.

Das Reisen zum Mond wird in 2025 günstiger!
Decktaxe 2025:
22.500 €
(1.10., SLF)

Görldorf

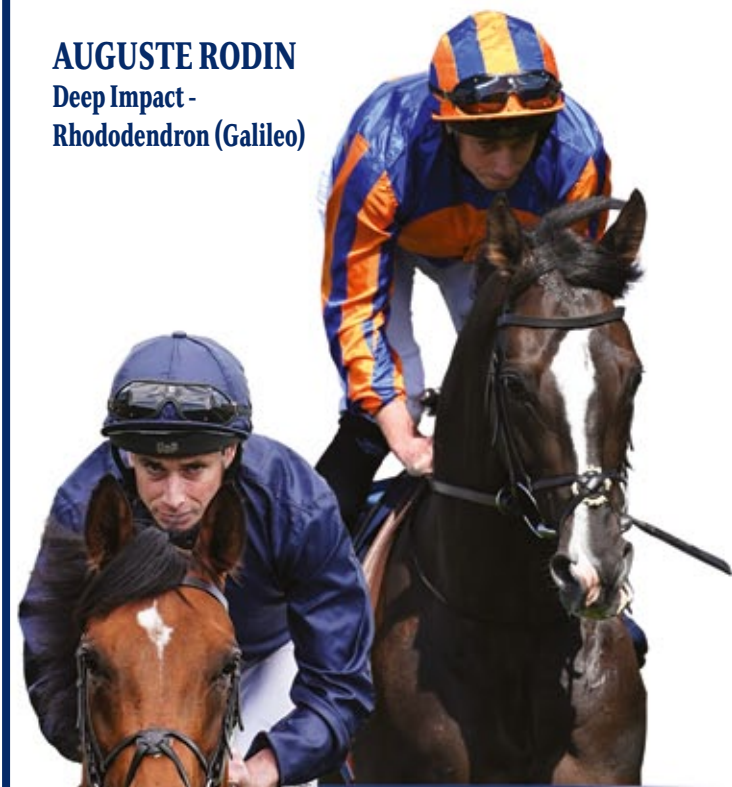
Kontaktieren Sie das Gestüt Görldorf über
Heike Bischoff 0170-337 72 22 hbischoff@goerldorf.com
Niko Lafrentz 0171-118 82 55 niko@goerldorf.com

Standort **LANWADES** lanwades.com

* Stand: 20.11.2024

QUALITY. CHOICE. VALUE.

AUGUSTE RODIN
Deep Impact -
Rhododendron (Galileo)



CITY OF TROY
Justify -
Together Forever (Galileo)



STALLION **FEE €**

AUGUSTE RODIN	New	30,000
AUSTRALIA		10,000
BLACKBEARD		17,500
CALYX		12,500
CAMELOT		75,000
CHURCHILL		25,000
CITY OF TROY	New	75,000
FOOTSTEPSINTHESAND		8,000
GLENEAGLES		20,000
HENRY LONGFELLOW	New	15,000
HOLY ROMAN EMPEROR		8,000
LITTLE BIG BEAR		20,000
NO NAY NEVER		125,000
PADDINGTON		25,000
SAXON WARRIOR		15,000
SIOUX NATION		30,000
ST MARK'S BASILICA		40,000
STARSPANGLED BANNER		45,000
THE ANTARCTIC		5,000
WOOTTON BASSETT		300,000

HENRY LONGFELLOW
Dubawi - Minding (Galileo)

COOLMORE

Dreijährigen-Sieger

Krefeld, 16. November

Rennen des Winzerkellers Auggener Schäf - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m

NIGHTDANCE GIULIA (2021), St., v. Guiliani - Nightdance Scala v. Scalo, Zü.: Gestüt Wittekindshof, Bes.: Oliver Engel, Tr.: Sascha Smrczek, GAG: 72,5 kg, 2. Tex Air (Areion), 3. Black Phantom (Al Wukair), 4. Sungold, 5. Landstreicher, 6. Redrose Jazz, 7. Elle Destina, 8. Akano, 9. Anissa
Si. 1-2¹/₄-4-1¹/₂-2¹/₄-4-4¹/₂-5
Zeit: 1:53,86 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Nightdance Giulia hat bei ihrem ersten Sieg keine größeren Probleme. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015
□ 52.000

In Auktionsrennen hatte **Nightdance Giulia** in den vergangenen Wochen bereits gutes Geld verdient, sie war somit das logische Pferd in diesem Rennen. Eigentlich war sie für die Herbstauktion der BBAG vorgesehen, doch entschied man sich dann doch, sie im Rennstall zu lassen, wobei im kommenden Jahr vielleicht dann sogar Blacktype-Rennen angepeilt werden. Die aktuelle Marke lässt ihr im Handicap eigentlich wenig Spielraum. Bei der BBAG-Jährlingsauktion hatte sie vor zwei Jahren 17.000 Euro gekostet.

Die Tochter des Gr. I-Vererbers **Guiliani** (Tertulian) stammt aus einer bestens bekannten erfolgreichen Wittekindshofer Familie. Sie ist der zweite Nachkomme und die erste Siegerin aus der **Nightdance Scala** (Scalo), die in Baden-Baden und Hannover über jeweils 2200 Meter gewonnen hat. Ihr Erstling Nightdance Counter (Counterattack) konnte zweijährig in mehreren Auktionsrennen gutes Geld verdienen, doch verunglückte er früh. Zweijährig ist Nightdance Wood (Waldfpad), den das Gestüt Brümmerhof in Iffezheim

CLASSIC WINNER, CLASSIC SIRE

MAKE BELIEVE.

SIRE OF LAZIO
THE LEADING 2YO
IN GERMANY IN 2024

7 STAKES
WINNERS
IN 2024

◀ LAZIO 🇩🇪

UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Gran Criterium
Won LR Grosser Preis der Sparkasse
Bred by Roland Lerner

Also sire of

KLAYNN ▶
UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Premio Dormello
Won LR Premio Repubblica Marinare
Bred by Allevamento Le Gi

BALLYLINCH STUD Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland
Tel: +353 (0)56 7724217 • info@ballylinchstud.ie • www.ballylinchstud.ie

für 20.000 Euro ersteigerte, er steht bei Andreas Wöhler. Ein Hengstfohlen heißt Nightdance Attack (Counterattack). Die Mutter ist Schwester von Nightdance Forest (Charnwood Forest), Listensiegerin in Düsseldorf und Frankfurt, zweimal Zweite im Fährhofer Stutenpreis (Gr. III) und Blacktype-Vererberin, weitere sechs Geschwister haben gewonnen.

Die zweite Mutter Nightdance (Shareef Dancer) hat in Krefeld ein Listenrennen für sich entschieden, im Preis der Stadtparkasse Hannover (Gr. III) war sie Dritte. Unter der dritten Mutter Nightrocket (Rocket) annähernd fünfzig Blacktype-Pferde, womit sie eine der erfolgreichsten Vererberinnen der letzten Jahrzehnte ist. Die Familie ist in zahlreichen Zuchten, wie etwa der von Jürgen und Ursula Imm, höchst erfolgreich, ihr gehört aber auch eine so gute Stute wie Nastaria (Outstrip) an, die über Frankreich nach Deutschland gekommen ist.

www.turf-times.de

Krefeld, 16. November

Preis des Extra Tipp am Sonntag - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m
BLUE OCEAN DREAM (2021), H., v. Oasis Dream - Blueridge Mountain v. Giant's Causeway, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof, Bes.: Stall Samt und Seide, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 63,5 kg.
 2. Wonderful Art (Caravaggio), 3. Vitus (Manduro), 4. Let's Fly, 5. Wilde Zeit, 6. Notre Amare, 7. Eighth Army, 8. Butter Road, 9. Molly de Brametot
 Le. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ - H - $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{3}{4}$ - 21 - 43
 Zeit: 1:55,57 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔



Eine derart günstige Aufgabe hatte **Blue Ocean Dream** lange nicht vorgefunden und er konnte sie beim ersten Start für sein neues Quartier dann auch sicher lösen. Schon bei Mario Hofer hatte sich der Sohn des Juddmonte-Veteranen **Oasis Dream** (Green Desert) schon mehrfach von guter Seite gezeigt.

Seine Mutter **Blueridge Mountain** (Giant's Causeway) war eine erstklassige Rennstute in Südafrika, sie hat dort in Kenilworth die Majorca Stakes (Gr. I) und die Sceptre Stakes (Gr. II) gewonnen, war auch Gr. I-platziert. Ihre bisher einzige Sie-



Blue Ocean Dream kommt beim ersten Start für das neue Quartier gleich zum Erfolg. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

gerin war Blueridge Silver (Siyouni), die viermal in Listenrennen platziert war, sie kommt Anfang Dezember in Deauville in den Auktionsring. Dort wird auch ihr Erstling Better Place (Frankel) tragend von Armor versteigert, sie stammt noch aus der Zucht von Markus Jooste, ist platziert gelaufen. Auf das Fährhofer Konto geht bereits Bandama (Frankel), die in der Herde steht. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Alson, die bei der BBAG für 100.000 Euro an Philip von Ullmann verkauft wurde. Die Mutter, die dieses Jahr einen Hengst von Alson gebracht hat, stand danach auf der Liste von Torquator Tasso.

Blueridge Mountain hat einen zwei Jahre alten Hengst von Waldgeist, der vergangenes Jahr bei Tattersalls für 16.000gns. verkauft wurde. Sie selbst ist bei Arqana tragend von Alson für 20.000 Euro nach Skandinavien gewechselt. Gezogen wurde sie in Argentinien, stammt aus einer Familie, die dort und auch in Australien Blacktype-Rennen gewinnen konnte.

www.turf-times.de

BLUE OCEAN DREAM
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KREFELD, 16.11.2024
 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

AREION X GALILEO X MONSUN

ALSON



FÄHRHOF

Decktaxe: 5.500 €

Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Sakhir, 15. November

Bahrain International Trophy - Gruppe II,
934000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz:
2000m

SPIRIT DANCER (2017), W., v. Frankel - Queen's
Dream v. Oasis Dream, Bes.: Done Ferguson Mason,
Zü.: Sir Alex Ferguson & Niall McLoughlin, Tr.: Richard
Fahey, Jo.: Oisín Orr

2. Lead Artist (Dubawi), 3. Calif (Areion), 4. Alflaila, 5.
Andromede, 6. Yamanin Sympa, 7. Point Lonsdale, 8.
Killer Ability, 9. Goemon, 10. Nations Pride, 11. Sove-
reign Spirit, 12. Young Ireland

1 1/4, 2, 1, 1 1/4, 4, 1 3/4, 2, 5, 2 1/4, 25, 27

Zeit: 2:02,28 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Vor einem Jahr gewann **Spirit Dancer** (Frankel) die Bahrain Trophy mit Oisín Orr im Sattel, für eine prominente Besitzergemeinschaft mit dem einstigen Fußballmanager Sir Alex Ferguson an der Spitze. Und nicht unbedingt erwartet wiederholte der inzwischen sieben Jahre alte Wallach diesen Erfolg in dem bestens ausgestatteten Rennen, 600.000 Dollar betrug die Siegdotierung, Zwischen diesen beiden Siegen lagen gerade einmal vier Starts, drei davon zu Beginn dieses Jahres im Mittleren Osten. Er war Vierter im Jebel Hatta (Gr. I) in Meydan, gewann das Neom Turf Handicap (Gr. II) in Riyadh, im Dubai Sheema Classic (Gr. I) war er dann ohne Chance. Trainer **Richard Fahey** gönnte ihm dann eine lange Pause, gab ihm einen Aufbaustart in den Darley Stakes (Gr. III) in Newmarket, wo er deutlich hinter dem Sieger **Lead Artist** (Dubawi), der in Bahrain als Favorit antrat, kurz auch wie der Sieger aussah, dem Speed von Spirit Dancer aber nichts entgegensetzen konnte. Eine ausgezeichnete Vorstellung gab als Drittplatzierter der vom **Gestüt Brümmerhof** gezogene **Calif** (Areion), der in einem prominenten Feld vom letzten Platz kommend sehr guter Dritter wurde. Vergangenes Jahr war der diesjähriger Sieger im Grossen Dallmayr-Preis (Gr. I) als Neunter disqualifiziert worden, da bei ihm ein nicht erlaubtes Mittel nachgewiesen wurde. Er war damals noch bei Fawzi Nass im Training.

Spirit Dancers Mutter ist die vom **Gestüt Fährhof** gezogene **Queen's Dream** (Oasis Dream), die **Eckhard Sauren** 2011 als Jährling für 100.000 Euro in Iffezheim gekauft hat, doch kam sie nie an den Start. Sie wurde, nachdem sie einen Hengst von **Soldier Hollow** gebracht hat, an Ferguson und seine Partner abgegeben. Vier andere Nachkommen von ihr haben gewonnen, darunter Hampden Park (Sea the Moon), der für Ferguson

AREION X GALILEO X MONSUN

ALSON

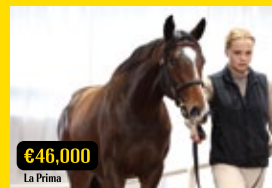
Seine ersten
BBAG-Jährlinge
beeindrucken!

Top-Verkäufe 2024

100.000 € · 80.000 €

52.000 € · 46.000 € · 30.000 €

im Durchschnitt das 7fache der Decktaxe!



Look out for his first crop to
make the ground shake !

FÄHRHOF

Großer Fährhof 5a · 27367 Sottrum · Tel: 04264 / 83 56 13
Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de



Wieder im Mittelpunkt: Sir Alex Ferguson, links Trainer Richard Fahey. Foto: Bahrain Turf Club

und Trainer Andrew Balding vergangenes Jahr in Ascot siegreich war. Ein zwei Jahre alter Wallach hat **Masar** als Vater, ein Stutfohlen **Stradivarius**. Queen's Dream ist Schwester der in Südafrika als Deckhengste aktiven **Querari** (Oasis Dream) und **Quasillo** (Sea the Stars) sowie der in den USA in drei Gr.-Rennen erfolgreichen **Quidura** (Dubawi) aus einer erfolgreichen Fährhofer Linie, aus der auch der Seriensieger und mehrfach gruppeplatziert gelaufene **Quinault** (Oasis Dream) stammt. Eine Schwester von Queen's Dream ist Qidura (Dubawi), dreifache Gr.-Siegerin in den USA und Kanada, einst in 3,6 Millionen-Verkauf von Fährhof bei Fasig-Tipton, Mutter des Listensiegers Jeff Koons (Frankel).

www.turf-times.de



Mailand, 16. November

Premio Guido & Alessandro Berardelli - Gruppe III, 110000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m HANTING (2022), H., v. Harry Angel - Hinting v. Nathaniel, Bes.: Scuderia Sagam, Zü.: Trebles Holford Farm Thoroughbreds, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Claudio Colombi

2. Ring True (Belardo), 3. Bridge Ashi Kun (Kessaar), 4. Grand Kodiak, 5. Gray Chance, 6. Let's End War, 7. Zibibbo, 8. Luzak, 9. Razio, 10. Zaynuc, 11. Solhar
3 1/2, 6, 2 3/4, H, K, 7, H, 4 1/2, 6 1/2, 2 1/4
Zeit: 1:50,20

Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Ein Gruppe-Rennen in Italien um diese Jahreszeit ohne deutsche Beteiligung ist eher selten. Mit dem von Henri-Francois Devin trainierten Ring True (Belardo), zuvor listenpatziert gelaufen, kam zumindest ein Gast aus Frankreich an den Ablauf, doch der musste sich **Hanting** (Harry Angel) beugen. Der 35.000gns.-Jährling von Tattersalls war zuvor in Mailand in einem Listenrennen Dritter geworden. Viel zu sehen war von dem Rennen bei dichtem Nebel nicht.

Hanting ist der neunte Gr.-Sieger seines Vaters **Harry Angel** (Dark Angel), der für 10.000 Pfund im Dalham Hall Stud von Darley deckt. Er ist Gr. I-Vererber in Australien, wohin er regelmäßig shuttelt und sehr populär ist. Die von **Nathaniel** stammende, wenig gelaufene Mutter hat einen weiteren Sieger von Harry Angel auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von **Cable Bay** ab, ein Stutfohlen erneut von Harry Angel. Die zweite Mutter **Innuendo** (Caerleon) hat in den USA zwei Gr. II-Rennen gewonnen, ihre Tochter Criticism (Machiavellian) hat in den USA fünf Gr.-Rennen für sich entschieden.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Tanfana

Sieger Sun Chariot Stakes, Gr. 1



BBAG



**Christmas
Online-Sale:**

Sonntag, 1. Dezember



AUKTIONSNEWS

Starke Fohlen-Auktion bei Goffs



Das Team, das den Sea The Stars-Sohn für eine Million Euro verkaufte. Foto: Goffs

Wer ein Fohlen kauft, schaut grundsätzlich optimistisch in die Zukunft. So gesehen wird es eine Menge zuversichtlicher Käufer bei der Goffs Foal Sale im irischen Kill gegeben haben, denn die viertägige Auktion endete am Donnerstag mit ausgezeichneten Zahlen. Es ist neben der Tattersalls-Auktion kommende Woche in Newmarket die wichtigste Fohlen-Auktion in Europa und ganz sicher ein Indiz für die Markt-Situation.

Der wichtigste Tag mit den mutmaßlich besten Angeboten war wie immer der Mittwoch. Allein bei dieser Session stieg der Schnitt pro Umsatz auf 115.485 Euro, was ein Plus von stolzen 61% gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Und es waren natürlich auch die höchsten Preise fällig. Salestopper war ein Sohn von **Sea The Stars**, den das Baroda Stud für Yuesheng Zhangs Yulong-Unternehmen anbot und der für eine glatte Million Euro an Godolphin verkauft wurde. Er ist ein Bruder der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Teona (Sea The Stars) aus der Pretty Polly Stakes (Gr. I)-Siegerin Ambivalent (Authorized), die Yulong vergangenen Dezember bei Tattersalls tragend von Sea The Stars für 925.000 gns. gekauft hatte. "Wir hatten ihn mehrfach beobachtet und es hat uns gefallen, was wir gesehen haben", kommentierte Godolphins Chefeinkäufer Anthony Stroud die Neuerwerbung. Unterbieter war mit Juddmonte ein weiteres Schwergewicht der Szene. Die Mutter Ambivalent ist erneut tragend von Sea The Stars.

550.000 Euro erlöste ein **Night Of Thunder**-Sohn aus einer rechten Schwester des Gr. I-Siegers Gear Up (Teofilo). Die Käufer waren John Christensen und Alice Weiste, die von Dänemark aus im Pinhooking-Geschäft sind und den jungen Hengst im kommenden Jahr erneut bei Goffs anbieten werden.

In diese Richtung zielen natürlich immer auch die Fohlen-Käufe von Philipp von Stauffenberg. Tief in die Tasche griff er bei einem weiteren Night of Thunder-Hengst, einem Sohn der zweifachen Siegerin Sonata Ultima (Acclamation), deren Bruder Lilbourne Lad (Acclamation) Gr. II-Sieger und Deckhengst ist. "Wir mussten uns ziemlich strecken, um ihn zu bekommen", kommentierte Stauffenberg seinen Kauf, "aber er stammt von einem außergewöhnlichen Deckhengst und ist ein außergewöhnliches Fohlen. Es ist aktuell nicht einfach, Fohlen zu kaufen, aber das war eigentlich klar, nachdem die Jährlingsauktionen im oberen Bereich so stark waren."



Philipp von Stauffenberg (li.) nach dem Kauf des Night of Thunder-Hengstes. Foto: Goffs

Die mögliche Gunst der Stunde nutzend unterschrieb der westfälische Pinhooker gleich sieben Kaufzettel in Höhe von insgesamt 910.000 Euro. Zweimal war es noch sechsstellig: Bei einem Starspangledbanner-Hengst aus der Familie der Gr. I-Sieger Dream Ahead (Diktat) und Fairyland (Kodiac), der 150.000 Euro kostete, und bei einem Hengst aus dem ersten Jahrgang des Fliegers Starman, für den 115.000 Euro angelegt werden mussten. Ein weiterer Newcomer in der Deckhengstszene ist Minzaal, von dem Stauffenberg einen Hengst für 85.000 Euro erwarb. Weitere Akquisitionen im mittleren fünfstelligen Bereich betrafen eine Sottsass-Stute aus der Waldrun-Familie, sowie Stuten von Mohaather und Ghaiyyath.

Coolmore war auch nicht untätig, MV Magnier ersteigerte eine **Camelot**-Bruder der 1000 Guineas (Gr. I)- und Prix Rothschild (Gr. I)-Siegerin Mother Earth (Zoffany) für 420.000 Euro. Im höheren Bereich war zudem Sumbe tätig, Night of Thunder und Blue Point sind die Väter von zwei erworbenen Hengsten.

Von 878 Fohlen wurden 670 für 32,6 Millionen Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 48.703 Euro. Das ist ein starkes Plus gegenüber 2023, als 709 Fohlen für 25,8 Millionen Euro und einem Schnitt von 36.420 Euro versteigert wurden. Bei Goffs geht es am Freitag und Samstag mit einer Breeding Stock Sale weiter.

Arqana: 255.000 Euro für Sisfahan-Bruder

In vier Teile ist die Vente d'Automne von Arqana in Deauville in dieser Woche gegliedert, wobei es am Montag mit Pferden im Training begann. Die folgenden Tage standen im Fokus des Hindernissports mit zunächst Zweijährigen, den "Stores", dann Jährlingen und schließlich am Donnerstag Stuten und Mutterstuten.



Newlook war das teuerste Pferd in Deauville. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Es gab eine Reihe von deutschen Elementen zu Wochenbeginn, im Fokus war der Verkauf von Westminster Racehorses' **Westminster Moon** (Sea The Moon). Der vorjährige Derbysieger in Warschau war von Trainer Andreas Wöhler in diesem Jahr zu zahlreichen Gruppe-Platzierungen geführt worden, so war er u.a. Dritter im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I). Für 260.000 Euro ging er über Toby Jones nach Irland, wo er von Trainer Tony Martin für Rennen über Sprünge vorbereitet werden wird. "Das war in etwa auch unsere Preisvorstellung", meinte Westminster-Eigner Marian Ziburske, "man gibt ein solches Pferd natürlich nur sehr ungern ab, aber mit aktuell rund fünfzig Pferden im Rennstall muss man auch einmal loslassen." Noch ein weiteres Aushängeschild aus dem Westminster-Imperium fand einen neuen Besitzer, Kaneshya (Hunter's Light), Quinté-Sieger und für Henri-Alex Pantall vor einigen Wochen im Wielka Warszawska (LR) in Warschau erfolgreich, ging für 92.000 Euro an Alessandro Marconi, einen für den Mittleren Osten tätigen Agenten.

Den Stall von Andreas Suborics verlassen wird **Done Deal** (Intello), zweifacher Sieger für den Stall Houlgate und zweimal Fünfter auf Liste-

nebene. Hana Jurankova bekam bei immerhin 140.000 Euro den Zuschlag. "Er ist für einen serbischen Besitzer, der einen Steher gesucht hat", erklärte sie, "und wird vorzugsweise in Osteuropa laufen." Der bisher von Suborics trainierte Liberty Racing-Dreijährige Platin Moon (Sea The Moon), bei seinem einzigen Start Dritter, wechselte für 32.000 Euro in den britischen Hindernissport. Der Schlenderhaner **Ante Alios** (Guiliani) wurde für 14.000 Euro verkauft.

Den Höchstpreis von 480.000 Euro erzielte der bisher von Carlos und Yann Lerner trainierte Newlook (New Bay), der in den vergangenen Wochen drei Rennen in Folge gewinnen konnte, zuletzt den Prix Vulcain (LR) über 2500 Meter in Deauville. Seine Zukunft liegt in Australien im Stall von Trent Bussittin und Natalie Young, den Zuschlag bekam der Agent Jarred Magnabosco.

Käufe von deutschen Besitzern und Trainern gab es auch. So trugen sich Claudia Schwanenberg, Conny Whitfield, Scarlet Möller und Sven Schleppe mit Akquisitionen bis zu 20.000 Euro in die entsprechende Liste ein.

Das Ergebnis in diesem Segment war eher enttäuschend, denn von 186 Lots wurden 150 zu einem Schnitt von 31.067 Euro verkauft, rund 10.000 Euro weniger als 2023. Allerdings leben Auktionen dieses Formats auch stets von den jeweiligen Angeboten.

+++

Nicht unbedingt einfach gestaltete sich der Markt im Hindernisbereich. Los ging es am Dienstag mit Zweijährigen und Jährlingen, wobei in erster Linie Nachkommen des Spitzenvererbers Doctor Dino gefragt waren. Die wie immer investitionsfreudige Familie Papot erwarb für 130.000 Euro einen **Doctor Dino**-Hengst aus der Listensiegerin Aterisk (Mo Risk At All), 90.000 Euro erlöste ein weiterer Doctor Dino-Jährling. Für 75.000 Euro ging ein Saint des Saints-Sohn an Thomas Maudet, er ist ein Sohn der vom Gestüt Auenquelle gezogenen Floriana (Seattle Dancer), die mit Farclas (Jukebox Jury) bereits einen erstklassigen Hürdler gebracht hat. Deutlich besser wurde es am Mittwoch nicht, wobei insbesondere die schwache Verkaufsrates ins Auge sprang. An den beiden Tagen wurden von 186 Jährlingen 116 zu einem Schnitt von 31.129 Euro verkauft, zehn Prozent unter dem Vorjahreswert.

Aus deutscher Sicht gab es jedoch einen interessanten Verkauf, denn in diesem Segment erzielte der von Yannick Fouin gezogene King Dalee mit 255.000 Euro den Höchstpreis. Der Galiway-Jährlinghengst ist ein Bruder des Derbysiegers **Sisfahan** (Isfahan). Nach diesem hatte die Mutter



Der Bruder von Sisfahan im Ring. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Kendalee (Kendargent) noch einen platziert gelaufenen Saint des Saints-Hengst gebracht. Alain Jathiere war der Käufer, Fouin wird ihn trainieren, wobei keineswegs ausgeschlossen ist, dass er auf der Flachen debütiert. Doctor Dino-Jährlinge waren am Mittwoch ebenfalls gefragt, sie erlösten 142.000 bzw. 110.000 Euro.

Am Donnerstag, als Mutterstuten, Stuten und Fohlen im Ring waren, gab es zwei sechsstelligen Zuschläge. Garde de Burge (Kapgarde), eine Fünfjährige, Siegerin auf Gr. II-Ebene in Auteuil, ging tragend von Jigme für 160.000 Euro an Guy Petit. 120.000 Euro brachte mit Saint Paul Saga (Saint des Saints) ein Hengstfohlen, dessen Mutter Paul's Saga (Martaline) u.a. den Grande Course de Haies d'Auteuil (Gr. I) gewinnen konnte.

Tamfana-Schwester bei Tattersalls

Die große Saison, die die drei Jahre alte Tamfana (Soldier Hollow) hingelegt hat, führt dazu, dass auch ihre ein Jahr jüngere Schwester **The Palace Girl** (Areion) demnächst in einen Auktionsring kommen wird. Mittels einer Wild Card wird sie bei der Tattersalls December Sale Mare versteigert. We Tamfana war sie ein BBAG-Kauf, für 30.000 Euro war sie vor einem Jahr in den Stall des irischen Trainers Kevin Coleman gekommen. Einmal war sie bisher am Start, hatte Anfang Oktober auf dem Curragh Rang zwei hinter der Coolmore-Stute Giselle (Frankel) belegt, die danach Dritte in einem Gr. III-Rennen war.

Die Mutter Tres Magnifique (Zoffany) steht tragend von Soldier Hollow im Etzeaner Kontingent für die Arqana-Auktion im Dezember in Deauville.

Rekordpreis in Neuseeland

Für 1,65 Millionen NZ-Dollar (ca. €920.000) wurde bei der Ready To Run Sale in Neuseeland, einer Auktion für Zweijährige, ein **I Am Invincible**-Sohn an Te Akau Racing verkauft. So teuer war noch nie ein Zweijähriger auf einer Auktion in Australien und Neuseeland. Die Mutter ist eine zweifache Gr.-I-Siegerin von Savabeel. Der Schnitt pro Zuschlag in "Book 1" lag bei auf dieser Versteigerung bei 147.449 NZ-Dollar.

Von den 250 angebotenen Lots wurden 75 nach Hong Kong verkauft. Der Anteil der dorthin exportierten Zweijährigen lag bei 45% des Gesamtumsatzes.

P-T-P-Pferde im Blickpunkt

Bei der Tattersalls November Cheltenham Sale, einer Boutique-Auktion für den Hindernissport, wurden am Freitag 33 der vorgestellten 38 Lots für etwas mehr als drei Millionen Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 93.485 Pfund. Den Höchstpreis von 330.000 Pfund zahlte der irische Trainer Gordon Elliott für den vier Jahre alten Kovanis (Tunis), einen Point-to-Point-Sieger in Portrush aus der Familie des guten Steelers Jonbon (Walk In The Park).



Der Tunis-Sohn Kovanis im Ring. Foto: Tattersalls

Für 200.000 Pfund ging Reckless Spending, ein Sohn des ehemaligen Etzeaner Deckhengstes Sholokhov in den Stall von Trainer Nicky Henderson. Er war in einem Point-to-Point-Rennen in Umma House Zweiter geworden. In höheren Preisregionen landete mit einem Zuschlag von 170.000 Pfund mit Conman John auch ein vier Jahre alter Wallach des ehemaligen Fährhofers Malinas, der seine neue Heimat im Stall von Trainerin Lucinda Russell haben wird. Auch er kam mit einer frischen Siegform aus Irland in den Ring.

Diane-Siegerin im Auktionsring



Sparkling Plenty, hier schon im Mitbesitz von Al Shaqab.
www.galoppfoto.de

Die Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin **Sparkling Plenty** (Kingman) ist ein später und prominenter Nachtrag für die Vente d'Élevage in Deauville. Die Dreijährige, nach dem offiziellen Rating die derzeit beste Vertreterin ihres Jahrgangs in Europa, kommt am 7. Dezember mit einer Wild Card in den Ring. Für Jean-Pierre-Joseph Dubois hatte sie im Juni den Klassiker in Chantilly gewonnen, danach erwarb Al Shaqab fünfzig Prozent an der von Patrice Cottier trainierten Stute, die einen Zweig der Schwarzgold-Familie vertritt. Sie war bei ihren drei weiteren Starts jeweils Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I) und im Prix de l'Opéra (Gr. I).

Mutterstute toppt NH-Auktion

Zumindest dreimal dreistellig wurde in der vergangenen Woche bei der viertägigen Tattersalls Ireland National Hunt Sale verkauft, bei der insbesondere Fohlen im Blickpunkt standen, aber auch Mutterstuten in den Ring kamen. So war es dann auch die sechs Jahre alte Instit (Saint des Saints), Listensiegerin über Hürden in Punchestown, die mit einem Zuschlag von 125.000 Euro für den Höchstpreis sorgte. Tragend von Walk In The Park ging sie an Peel Bloodstock im Auftrag eines Syndikates. Jeweils 110.000 Euro erlösten zwei Fohlen. Ein No Risk At All-Hengst aus der Familie von Zarkava (Zamindar) ging über Nicolas Bertran de Balanda nach Frankreich, wo auch die Heimat eines Saint des Saints-Hengstfohlens sein wird.

Von 797 Lots wurden 481 für knapp 7,9 Millionen Euro verkauft, eine sicher wenig befriedigende Verkaufsrate. Der Schnitt pro Zuschlag lag mit 16.414 Euro um sieben Prozent unter dem Vorjahreswert. Simon Kerins, CEO von Tattersalls Ireland, merkte denn auch an, dass es viele Fohlen gegeben habe, die der Markt einfach nicht mehr akzeptiert.

Schwacher Basismarkt

Wenig Aufregendes tat sich am vergangenen Samstag in Deauville bei Frankreichs finaler Jährlingsauktion des Jahres, der Vente de Yearlings de Novembre von Arqana in Deauville. Von 160 Lots wurden 117 für 600.500 Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei gerade einmal 5.132 Euro, ein Minus von 23% gegenüber der korrespondierenden Auktion des Vorjahres. Es setzte sich der internationale Trend durch, dass im unteren Bereich die Situation für die Züchter extrem schwierig geworden ist. Gefragt ist ausschließlich Qualität und wenn die bei den Abstammungen oder der Optik fehlt, sind die Erlöse dementsprechend.

Den Höchstpreis von 23.000 Euro erzielte ein Sohn von **Cloth Of Stars**, Bruder einer Listensiegerin über Hürden. Eine Tochter von Saxon Warrior ging für 22.000 Euro nach Polen, ein weiterer Sohn von Cloth Of Stars aus der Familie der in Hannover auf Listenebene erfolgreichen Holy Moly (Mount Nelson) brachte 18.000 Euro.

Im Ring war auch ein **Japan**-Sohn der fünffachen Siegerin Susukino (Great Journey). Er ging für 17.000 Euro an Paul Nataf. Drei Jährlinge ersteigerte Tomas Janda für Marian Ziburskes Westminster Racehorses. Ein Anodin-Hengst aus einer Aga Khan-Familie kostete 14.000 Euro, 7.000 Euro wurde für eine Reliable Man-Stute bezahlt, deren Familie in der Lagardere- und Aga Khan-Zucht Erfolge hatte, schließlich kostete ein Motivator-Hengst 6.000 Euro.




"like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Höchstpreis für Persian Force-Fohlen

49 der 108 Angebote der eintägigen Tattersalls Ireland Sapphire Sales fanden am vergangenen Donnerstag einen neuen Besitzer, was schon zeigt, dass es sich um keine besonders ertragreiche Auktion gehandelt hat. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 6.567 Euro, im Ring waren fast nahezu ausschließlich Jährlinge und Fohlen.

Und es waren dann auch Fohlen aus den jeweils ersten Jahrgängen ihrer Väter, die für die höchsten Preise sorgten. Ein Sohn von **Persian Force** (Mehmas), ein im Tally-Ho Stud stehender Amohengst, ging für 50.000 Euro an Nigel O'Hare. 43.000 Euro erlöste ein Hengst von **Space Traveler** (Dubawi), dessen Besitzer Steve Parkin auch als Käufer zeichnete.

Gefragte Startpferde



Ayeska im Auktionsring. Foto: Keeneland

Eine eintägige Horses of Racing Age Sale setzte in der vergangenen Woche den Schlusspunkt unter die Serie der Auktionen in Keeneland/Kentucky. 105 der 119 vorgestellten Pferde wurden zu einem Schnitt von 82.029 Dollar verkauft, ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr, doch sind Vergleiche wegen des stets sehr unterschiedlichen Angebotes kaum zu ziehen. Den Höchstpreis von 675.000 Dollar erzielte die zwei Jahre alte Ayeska (Vekoma), Die Stute aus dem Nachlass von John Hendrickson hatte bei ihrem Debüt in Churchill Downs gewonnen, der Agent Steve Young war der Käufer.



„Mehr als
4.000 Menschen haben
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**



PFERDE

Fantastic Moon auch in der "Vase"?



Einer ist schon: Lazzat, Jerome Reyniers Starter in der "Mile", kommt aus Australien an. Foto: HKJC

Fantastic Moon (Sea The Moon) ist das einzige Pferd aus deutschen Trainingsställen, das in der vorläufigen Starterliste für die Internationalen Rennen am 8. Dezember in Sha Tin/Hong Kong steht. Er könnte in der Hong Kong Vase (Gr. I) über 2400 Meter an den Ablauf kommen, doch wird eine Entscheidung darüber erst nach dem Japan Cup (Gr. I) an diesem Sonntag fallen. Von Tokio aus könnte auch Goliath (Adlerflug) nach Hong Kong reisen, auch er ist ein möglicher "Vase"-Starter. Weitere voraussichtliche Teilnehmer sind der vorjährige Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger Without A Fight (Teofilo), Luxembourg (Camelot), Dubai Honour (Pride Of Dubai), Marquisat (Zarak), Iresine (Planteur) und Continuous (Heart's Cry). Nicht dabei ist der eigentlich vorgesehene Rebel's Romance (Dubawi).

Im Hong Kong Cup (Gr. I) über 2000 Meter sollen aus europäischen Ställen u.a. der aus Brümmerhofer Zucht stammende Calif (Areion) und der aktuelle Bahrain-Sieger Spirit Dancer (Frankel) laufen, klarer Favorit ist die lokale Größe Romantic Warrior (Acclamation).

Insgesamt wurden für vier Internationalen Rennen 56 Starter aus acht Ländern angegeben. Sollten Teilnehmer kurzfristig ausfallen, könnte es Nachrücker geben.

FANTASTIC MOON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Soul Rush siegt, Charyn Fünfter in Japans Mile Championship

Mit einem Sieg in der Mile Championship (Gr. I) in Japan, dem Heimatland seiner Ehefrau Hanako, wollte Newmarket-Trainer Roger Varian am vergangenen Sonntag die Rennkarriere von Europas bestem Meiler **Charyn** (Dark Angel) ausklingen lassen, bevor der Hengst im kommenden Jahr seine Deckhengsttätigkeit aufnimmt. Doch in der 1.600 Meter-Prüfung in Kioto war für den Schimmel das Rennen schon kurz nach dem Start, laut seinem Trainer, so gut wie gelaufen. In dem vom Fleck weg flott angegangenen Rennen kam der von Ryan Moore gerittene Charyn nicht schnell genug auf die Beine und konnte daraufhin nur eine Position in hinteren Regionen einnehmen.



Soul Rush locker voraus bei erstem Gr. I-Sieg. Foto: JRA

Aus der Reserve geritten war der Vorjahreszweite Soul Rush (Rulership) unter Taisei Danno überaus leichter Sieger von Japans bedeutendstem Meilenrennen in der zweiten Jahreshälfte vor vier nahezu gleichauf kämpfenden Gegnern. Hals, Nase und Hals waren die Abstände im Ziel der nach ihm platzierten Elton Barows (Deep Brillante), Win Marvel (I'll Have Another), Brede Weg (Lord Kanaloa) und Charyn, wobei Letztgenannter am weitesten außen angriff.

► [Klick zum Video](#)

Für den von der Shimokobe Farm gezogenen und im Besitz von Tatsue Ishikawa stehenden Soul Rush war es der vierte Gruppe-Sieg und erste auf höchstem Level. Trainer Yasutoshi Ikee errang seinen 23. Gr. I-Sieg, sechs davon mit Orfevre (Stay Gold). Als nächstes steht für den sechsjährigen Hengst ein Start in der Hong Kong Mile (Gr. I) Anfang Dezember auf dem Programm.

Juddmonte-Hoffnung



Percival gewinnt in Saint-Cloud. Foto: courtesy by Coolmore

520.000 Euro hatte Juddmonte im vergangenen Jahr bei Arqana für Percival (Camelot) angelegt. Im Training bei Andre Fabre gewann er am Freitag in Saint-Cloud bei seinem zweiten Start in einem 2000-Meter-Rennen im Stil eines besseren Pferdes. Sein damals hoher Preis resultierte von seiner Physis, denn starkes Blacktype ist erst weiter hinten im Pedigree zu finden. Unter der zweiten Mutter steht die Prix Jean Romanet (Gr. I)-Siegerin Aristia (Starspangledbanner), unter der dritten Mutter ist die erstklassige Vererberin In Clover (Inchinator) zu finden, die mit Call The Wind (Frankel), Friendly Soul (Kingman), With You (Dansili) und We Are (Dansili) vier Gr. I-Sieger gebracht hat.

+++

Der letzte bekannte Nachkomme der Prix de l'Opéra (Gr. I)- und Prix Chloe (Gr. III)-Siegerin **Ridasiyna** (Motivator) könnte seine Geschwister deutlich übertreffen. Im Training bei Mikel Delzangles für den Aga Khan gewann der zwei Jahre alte Hengst am Dienstag in Chantilly ein 1600-Meter-Rennen in sehr gutem Stil. Sie hatte bisher vier andere Sieger auf der Bahn, doch erreichte keiner Blacktype.

Gelungener Test

Der Hong Kong Sprint (Gr. I) am 8. Dezember in Sha Tin ist das Ziel von Nobals (Noble Mission), der am Samstag im kanadischen Woodbine die Kennedy Road Stakes (Gr. II) über 1200 Meter auf der dortigen Allwetterbahn gewinnen konnte. Der von Larry Rivelli trainierte fünf Jahre alte Wallach hatte sich vor einem Jahr in Santa Anita



Nobals probt erfolgreich für Hong Kong. Foto: Woodbine

den Breeders' Cup Sprint (Gr. I) über 1000 Meter geholt, seitdem aber eine Reihe von schwächeren Vorstellungen gegeben. Er war einst ein 3.500-Dollar-Jährling bei Fasig-Tipton, hat jetzt elf Rennen und etwas mehr als 1,6 Millionen Dollar gewonnen.

Velin kauft wieder bei Coolmore

Der dänische Besitzer, Trainer und Züchter Flemming Velin, schon in der Vergangenheit ein häufiger Kunde bei Coolmore, hat dem irischen Unternehmen ein weiteres Blacktype-Pferd abgekauft. Es ist der drei Jahre alte **Grosvenor Square** (Galileo), der im vergangenen Jahr in Leopardstown die Eyrefield Stakes (Gr. III) über 1800 Meter und in diesem August die Irish St. Leger Trial Stakes (Gr. III) für sich entscheiden konnte. Zuletzt war er im Prix Royal Oak (Gr. I) Fünfter geworden. Der Hengst stammt aus der Urban Sea (Miswaki)-Familie, er ist ein Bruder des Irish Derby (Gr. I)-Siegere Santiago (Authorized).

Borna wieder im Rennstall

Der Derby-Zweite **Borna** (Saxon Warrior) ist nach einer mehrwöchigen Koppelpause im Gestüt Ohlerweiherhof in den Stall von Trainer Markus Klug zurückgekehrt. Der Hengst im Besitz von Darius Racing hat eine leichte Verletzung auskuriiert und könnte Anfang kommenden Jahres im Mittleren Osten an den Start kommen. Sollte dies zeitlich noch nicht möglich sein, wird er auf die Grand Prix-Saison 2025 vorbereitet. Borna hatte vor Hamburg das Derby Italiano (Gr. II) gewonnen.

Hong Kong-Asse sind gerüstet



Ka Ying Rising it auf kurzen Distanzen der neue HK-Star.
Foto: HKJC

In Sha Tin testeten am Sonntag die lokalen Größen erfolgreich für die Internationalen Rennen im Dezember in Hong Kong. Im Blickpunkt standen dabei das aktuelle "Pferd des Jahres" im Lande, **Romantic Warrior** (Acclamation), und der neue Fliegerstar *Ka Ying Rising* (Shamexpress). Letzterer war auch bei seinem siebten Sieg in Folge nicht zu schlagen, er gewann als 3:20-Favorit mit Zac Purton im Sattel den Jockey Club Sprint (Gr. II) über 1200 Meter souverän gegen elf Gegner.

» Klick zum Video

Der von David Hayes trainierte *Ka Ying Rising*, ein vier Jahre alter Wallach, der bei jetzt zehn Starts achtmal erfolgreich war, stellte in 1:07,43 Minuten einen neuen Bahnrekord auf.

Für den zwei Jahre älteren *Romantic Warrior* war es der erste Auftritt seit Juni, damals gewann er in Tokio den Yasuda Kinen (Gr. I). Mit seinem ständigen Jockey James McDonald im Sattel kam er jetzt als 1:10-Favorit im Jockey Club Cup (Gr. II) über 2000 Meter an den Start und in einem Elferfeld zu einem ungefährdeten Erfolg.

» Klick zum Video

Damit unterstrich er seine Favoritenstellung auf einen erneuten Treffer im Hong Kong Cup (Gr. I), das Rennen hat der Schützling von Danny Shum bereits in den vergangenen beiden Jahren gewonnen. 21 Starts, 16 Siege, das ist die bisherige Bilanz des Wallachs, der als Jährling bei Tattersalls 300.000gns. gekostet hat. Seine bisherige Gewinnsumme liegt bei umgerechnet rund 18,7 Millionen Euro.

Die Jockey Club Mile (Gr. II), wie die anderen beiden Rennen mit rund 650.000 Euro dotiert, ging an *Voyage Bubble* (Deep Field) mit James McDonald im Sattel. Hinter *Chancheng Glory* (Mor Spirit) belegte der favorisierte *Galaxy Patch* (Wandjina).

HK-Kandidaten testen in Newcastle

Dubai Honour (Pride Of Dubai), Zweiter im Großen Preis von Baden (Gr. I) hinter *Fantastic Moon* (Sea The Moon), bekam am Samstag im englischen Newcastle einen möglichen Aufbaustart im Hinblick auf die Internationalen Rennen im Dezember in Hong Kong. In den Churchill Stakes (LR) über 2040 auf der dortigen Tapeta-Piste belegte er unter Adam Farragher – sein ständiger Jockey Tom Marquand ist aktuell in Japan – Rang zwei hinter **The Foxes** (Churchill). Der sechs Jahre alte Wallach hatte allerdings ein extrem schlechtes Rennen, fand in der entscheidenden Phase den Weg versperrt. Der von Andrew Balding trainierte *The Foxes* ist ebenfalls ein Kandidat für Hong Kong und wurde bereits für den "Cup" nachgenannt. Er war im vergangenen Jahr in den Dante Stakes (Gr. II) erfolgreich.

ZAHL DER WOCHE

71 ...

... Jahre alt ist Keith Ballard, Australiens ältester aktiver Jockey, der jetzt seine Karriere mit einem Sieg beendet hat. Mit dem von seiner Frau Denise trainierten *Metal Bar* (No Nay Never) gewann er in Mount Isa am Samstag den Julia Creek Cup. Ballard hat in 55 Jahren seiner aktiven Zeit knapp zweitausend Siege erzielt.



Rennfieber?
www.turf-times.de





STALLIONNEWS

Look de Vega bei seinem Sieg im "Jockey Club". www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Deckhengste 2025 – Look De Vega in Irland, Time Test in der Türkei

Der französische Derbysieger **Look de Vega** (Lope de Vega) hat seine Rennkarriere beendet und bereits eine Box an der Seite seines Vaters im Ballylinch Stud in Irland bezogen. Seine Decktaxe 2025 liegt bei 20.000 Euro. Die Nachricht kommt schon etwas überraschend, denn nachdem sich Ballylinch und Al Shaqab vor einigen Monaten an dem Hengst beteiligt hatten, war von einer Fortsetzung der Rennlaufbahn 2025 ausgegangen worden.

Im Training bei Carlos und Yann Lerner gewann der 160.000-Euro-Jährling von Arqana für eine vierköpfige Besitzergemeinschaft zweijährig bei seinem einzigen Start, siegte dann zu Beginn des Jahres zunächst in ParisLongchamp und unter seinem ständigen Jockey Ronan Thomas im Prix du Jockey Club (Gr. I) in Chantilly. Im Prix Niel (Gr. II) wurde er Dritter, im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) kam er auf Rang 13 ein. Seine Mutter ist eine dreifache Siegerin von High Chaparral, deren Schwester The Black Princess (Iffraaj) zwei Gr.-Rennen gewonnen hat.

+++

Der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Ivanhowe** (Soldier Hollow), der auf zwei Kontinenten

vier Gr. I-Rennen gewonnen hat, ist einer von neun Deckhengsten im auf die Hinderniszucht zugeschnittenen Haras du Cercy in Frankreich. Der jetzt 14jährige war in Schlenderhaner Farben im Großen Preis von Baden (Gr. I) und im Großen Preis von Bayern (Gr. I) erfolgreich, siegte später in Australien im Doomben Cup (Gr. I) und den Ranvet Stakes (Gr. I). Er ist Blacktype-Vererber über Hindernisse, steht im kommenden Jahr zu einem Tarif von unverändert 4.000 Euro. Von Beginn an hat er sehr kopfstärke Bücher gedeckt, dieses Jahr waren es 89 Stuten.

Der Primus in Cercy ist Cokoriko (Robin des Champs), Vater mehrerer Gr. I-Sieger mit 202 Bedeckungen 2024. Seine Decktaxe wurde von 12.000 auf 15.000 Euro hochgesetzt. Ein Boxenachbar ist der einstige Große Preis von Baden (Gr. I)-Sieger **Prince Gibraltar** (Rock Of Gibraltar).

+++

Mit unveränderten Decktaxen geht das englische Overbury Stud in die Saison 2025. Angeführt wird die Liste von **Ardad** (Kodiac), dessen Dienste für 12.500 Pfund zu haben sind. Der zweijährig auf Gr. II-Ebene erfolgreiche Zehnjährige ist Va-

ter von bisher zwei Gr.-Siegern, von denen der in drei Gr. I-Rennen erfolgreiche Perfect Power für Darley im Dalham Hall Stud aktiv ist. Ardad hat dieses Jahr 119 Stuten gedeckt,

Sehr populär ist an diesem Standort **Golden Horn** (Cape Cross). 2023 war der einstige "Arc"-Sieger vom Dalham Hall Stud in das Overbury Stud gewechselt, wo er für inzwischen 10.000 Pfund insbesondere für National Hunt-Züchter ein Thema ist. 2023 hat er 160 Stuten gedeckt, dieses Frühjahr waren es 179. Auf der Flachen hatte er bisher neun Gr.-Sieger, über Hindernisse fünf.

Vier weitere Hengste stehen im Overbury Stud: Der Flieger **Caturra** (Mehmas), dessen erster Jahrgang im Fohlenalter ist, sowie für die Zucht von Hindernispferden **Jack Hobbs** (Halling), Frontiersman (Dubawi) und **Schiaparelli** (Monsun). Der Derbysieger des Jahres 2006, der eine Reihe von Blacktype-Pferden über Sprünge gebracht hat, deckt nur noch wenige Stuten, in diesem Jahr waren es neun.

+++

Der bislang im National Stud in Newmarket aktive **Time Test** (Dubawi) ist an den Jockey Club der Türkei verkauft worden. Der Zwölfjährige, Sieger in den Joel Stakes (Gr. II) und den York Stakes (Gr. II), dazu mehrfach Gr. I-platziert, stand sieben Jahre in dem Gestüt, in diesem Jahr zu einer Decktaxe von 8.500 Pfund, wofür er 38 Stuten gedeckt hat. Das dürfte den Besitzern dann doch nicht genügt haben. Er ist Vater von bisher vier Gruppe-Siegern, darunter der einst von Peter Schiergen trainierte und später nach Hong Kong verkaufte Rocchigiani. Dieser hat in der vergangenen Saison in Sha Tin gewonnen, läuft momentan der Bestform allerdings noch hinterher. In der deutschen Zucht hat Time Test derzeit eine Reihe von Jährlingen, die bei der BBAG Preise bis zu 55.000 Euro erzielt haben.

+++

Die Karwin Farm in Frankreich hat die Decktaxe für seinen Hengst **Van Beethoven** (Scat Daddy) von 4.500 auf 6.000 Euro hochgesetzt. Der Achtjährige hatte für die Coolmore-Connection zweijährig die Railway Stakes (Gr. II) gewonnen und war Zweiter in den Secretariat Stakes (Gr. I) im Arlington Park. Er stand zunächst zwei Jahre im Haras de Grandcamp, sein erster Jahrgang ist zweijährig, darunter sind bislang drei Sieger, elf Pferde sind gelaufen. Dieses Jahr hat Van Beethoven 64 Stuten gedeckt.

Auf der Karwin Farm steht seit 2013 auch der aus der Imm-Zucht stammende Gr. II-Sieger und Gr. I-platzierte Nerium (Camelot), der dieses Jahr 16 Stuten gedeckt hat.

+++

Eine Gruppe französischer Züchter hat von Coolmore den drei Jahre alten **River Tiber** (Wootton Bassett) gekauft, er wird zu einer Decktaxe von 5.500 Euro im Haras de la Huderie aufgestellt. Bei neun Starts hat er zweijährig drei Rennen gewonnen, darunter die Coventry Stakes (Gr. III) in Royal Ascot. Er war danach noch Dritter im Prix Morny (Gr. I) und den Middle Park Stakes (Gr. I), war dieses Jahr beim Saisondebüt auch Dritter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I), konnte daran aber bei drei weiteren Starts nicht mehr anknüpfen. Der einstige 480.000gns.-Jährling stammt aus der unmittelbaren Familie des Gr. I-Siegers Sudirman (Henrythenavigator).



River Tiber wird in Frankreich aufgestellt. www.galoppfoto.de

+++

Der Deckhengst **Sommerabend** (Shamardal) wechselt noch einmal den Standort. Nach zwei Jahren im Haras de Gelos wird er im kommenden Jahr im Haras de la Baie zu einer Decktaxe von 3.500 Euro aufgestellt, wo er gezielt in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt werden soll. Von seinen bisher erst 17 Startern über Sprünge haben sechs gewonnen, zwei in Blacktype-Rennen, darunter Pistache Dore, der den Prix Alain du Breil (Gr. I) gewinnen konnte.

Der mehrfache Gruppe-Sieger aus der Zucht des Gestüts Schlenderhan war zu Beginn seiner Deckhengst-Karriere im Haras de Saint-Arnoult der verstorbenen Larissa Kneip aufgestellt. In Gelos hat er dieses Jahr dreißig Stuten gedeckt.

+++

Im Alter von 15 Jahren ist im englischen Chapel Stud der Deckhengst **Walzertakt** (Montjeu) an den Folgen eines Unfalls eingegangen. Gezogen vom Gestüt Schlenderhan hatte der Bruder des Derbysiegers Wiener Walzer (Dynaformer) eine eher ungewöhnliche Rennkarriere. Er kam erst fünfjährig erstmals für das Gestüt Aesculap von Landolf von Kürten auf die Bahn, wur-



Walzertakt 2015 mit seinem damaligen Trainer Jean-Pierre Carvalho. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

de zunächst von Sarka Schütz, dann von Marion Rotering trainiert, für die er im September 2014 zwei Handicaps in Baden-Baden und Köln gewann. Sechsjährig wechselte er zu Jean-Pierre Carvalho, gewann für diesen unter Franco da Silva den Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) und mit Christophe Soumillon den Prix Gladiateur (Gr. III). Auch siebenjährig konnte er in Steherrennen in Frankreich noch durchweg kleinere Gelder verdienen.

2017 wurde er im Haras de la Hetraie, danach im Haras de la

Croix Sonnet aufgestellt, wechselte 2022 in das Chapel Stud, wo er 2023 69 Stuten deckte. Aus seiner französischen Zeit gibt es bereits die ersten Blacktype-Sieger über Sprünge.

+++

Im Haras des Beaux in Frankreich wird **Tai Chi** (High Chaparral) im kommenden Jahr zu einer Decktaxe von 3.000 Euro stehen. Der in Deutschland in Ohlerweiherhof und Erftmühle aktive Hengst war für die diesjährige Saison nach Frankreich gewechselt. Der Gr. I-Vererber hat dort in diesem Jahr fünfzig Stuten gedeckt, womit man sich durchaus zufrieden zeigte.

Hingegen ist der 2004 geborene **Estejo** (Johan Cruyff) in den Ruhestand geschickt worden. Gezogen vom Gestüt Schallern hat er in Italien zwei Gr. I-Rennen gewonnen, deckte zunächst in Polen, wurde 2018 nach Frankreich geholt. Einer seiner Söhne ist der in drei Gr.-Rennen über Hindernisse erfolgreiche Tunis, der im Haras du Cercy steht. Er ist bereits Blacktype-Vererber, hat in diesem Jahr die erstaunliche Zahl von 174 Stuten gedeckt. Am Montag wurde ein drei Jahre alter Estejo-Sohn bei Arqana für 140.000 Euro in den Stall von Willie Mullins verkauft.

+++

Das Bearstone Stud in England hält die Decktaxen für seine Hengste 2025 auf ähnlichem Niveau wie in diesem Jahr. **Dream Ahead** (Diktat), Vater von bisher 13 Gr.-Siegern, steht für 6.500 Pfund, **Belardo** (Lope de Vega), der bisher sieben Gr.-Sieger auf der Bahn hat, ist für 5.500 Pfund zu haben, und **Washington DC** (Zoffany) für 3.500

Pfund. Die Bedeckungszahlen dieser drei Hengste waren 2024 auf eher niedrigem Level.

+++

Wonderful Moon (Sea The Moon), mehrfacher Gr.-Sieger, hat seinen Standort in Frankreich gewechselt und wird, wie mit dem Haras du Cercy, seiner bisherigen Station vereinbart, 2025 in der Hindernis-Abteilung des Haras d'Étreham im Haras de la Tuilerie zu einer unveränderten Decktaxe von 2.500 Euro aufgestellt. In Cercy hatte er in seiner dritten Saison im Gestüt in Frankreich 56 Stuten gedeckt.

Angeführt wird das Portfolio der NH-Deckhengste von **Masked Marvel** (Montjeu). Der Waldmark-Sohn, dessen Decktaxe 12.500 Euro beträgt, ist mehrfacher Blactype-Vererber über Sprünge, 105 Stuten hat er in diesem Jahr gedeckt.



Wonderful Moon. Foto: Etreham/Zuzanna Lupa

Zwei Neulinge in den USA

Zwei neue Deckhengste mit Gr. I-Potenzial gibt es 2025 in den USA. **More Than Looks** (More Than Ready), der die starke europäische Konkurrenz in der Breeders' Cup Mile (Gr. I) mit einer starken Speedleistung auf die Plätze verwies, hat seine Rennkarriere beendet und wird für eine Decktaxe von 20.000 Euro auf Lane's End aufgestellt.

Hingegen soll der diesjährige Saudi Cup (Gr. I)-Sieger **Senor Buscador** (Mineshift) noch zweimal an den Start gehen, bevor er 2025 in ein noch zu bestimmendes Gestüt geht. Geplant sind Auftritte im Cigar Mile Handicap (Gr. II) am 7. Dezember in Aqueduct und Pegasus World Cup (Gr. I) am 25. Januar in Gulfstream Park. Den Sieg in dem 20-Millionen-Dollar-Spektakel in Riyadh hat er seitdem nicht mehr so recht bestätigen können, aktuell war er als 58:1-Außenseiter Fünfter im Breeders' Cup Classic (Gr. I).

Elvstroem eingegangen

Im Alter von 24 Jahre ist im Haras de Petit Tellier in Frankreich der Deckhengst **Elvstroem** (Danehill) eingegangen. Er war eines der besten Rennpferde seiner Zeit in Australien, gewann mehrere Gr. I-Rennen, darunter den Caulfield Cup (Gr. I) und war auch in den Dubai Duty Free Stakes (Gr. I) erfolgreich und war Zweiter im Prix d'Ispahan (Gr. I). Er war Gr. I-Vererber in Australien, kam 2015 nach Frankreich, wo er sich als Deckhengst allerdings nicht durchsetzen konnte.

Triumvirat toppt Shadai

Noch ohne Neuzugänge hat die Shadai Stallion Station in Hokkaido, Japans führender Hengsthalter, für die Decksaison 2025 derzeit 30 Hengste gelistet. Die Spitzenposition nehmen mit einer Decktaxe von 20 Millionen Yen (ca. 123.000 Euro) drei Stallions ein. **Kitsan Black** (Black Tide) und sein Sohn **Equinox** sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Eine Erhöhung um 8 Mio. Yen gab es dagegen bei dem aktuell die Deckhengststatistik anführenden **Kizuna** (Deep Impact), mit 218 Bedeckungen in diesem Jahr der meistbeschäftigte Hengst des Bestandes. Mit einem Aufschlag von 3 Mio. Yen werden für den Triple Crown-Sieger Contrail (Deep Impact) nun 18 Mio. Yen (ca. 111.000 Euro) verlangt. Weiterhin 15 Mio. Yen (ca. 92.000 Euro) ist der Tarif für Suave Richard (Heart's Cry), im letzten Jahr unerwartet Japans führender Deckhengst mit dem ersten Jahrgang. Epiphaneia (Symboli Kris S) ist im nächsten Jahr für 12 Mio. Yen (ca. 74.000 Euro) zu haben, runter von einer Deckgebühr, die zeitweise bei 18 Mio. Yen lag.

Für **Schnell Meister** (Kingman), ein Sohn der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Serienholde (Soldier Hollow), werden wie im Jahr zuvor 3,5 Mio. Yen (ca. 22.000 Euro) aufgerufen. Sein enger Verwandter **Salios** (Heart's Cry), dessen Mutter Salomina (Lomitas) ebenfalls den Preis der Diana (Gr. I) gewann, steht unverändert bei einer Taxe von 2 Mio. Yen (ca. 12.000 Euro). Neben dem 2023 weltbesten Rennpferd Equinox zählt Salios zu den vier Shadai-Hengsten, die für die kommende Decksaison bereits voll ausgebucht sind.

PERSONEN

Ein Mäzen ist gestorben

Mit dem Galopprennsport hatte er eigentlich überhaupt nichts zu tun. Trotzdem sponserte sein Bankhaus von 2000 an eines der wichtigsten Rennen der Saison in Frankfurt, in der Regel unter dem Namen Metzler-Frühjahrspreis. Friedrich von Metzler, der langjährige Chef der Privatbank, hatte es als seine Pflicht angesehen, den Rennverein zu unterstützen, "als Frankfurter", wie er es einmal sagte. Am Morgen des Renntages lud er stets zu einem Empfang in kleinerem Kreis in sein Privathaus, nicht weit von der Rennbahn entfernt.

Der Frühjahrspreis war immer eine wichtige Vorprüfung für das Derby, 2014 etwa hieß der Sieger Sea The Moon (Sea The Stars). 2015, in der finalen Frankfurter Saison, wurde das Rennen letztmalig gelaufen und logischerweise endete auch die Sponsorship.

Friedrich von Metzlers Tochter Elena ist mit Vincent Steigenberger verheiratet. Er selbst, eine beeindruckende Persönlichkeit, ist am vergangenen Wochenende im Alter von 81 Jahren in Frankfurt verstorben.

Rimaud in Ruhestand

Georges Rimaud, ein Vierteljahrhundert der Direktor der Gestüte des Aga Khan in Frankreich, wird Ende des Jahres in den Ruhestand gehen. Sein Nachfolger Pierre Gasnier war zwei Jahre lang sein Assistent. In der Ägide von Rimaud haben die Pferde des Aga Khan 83 Gr. I-Rennen gewonnen. 2005 übernahm das Unternehmen den kompletten Zuchtbestand von Jean-Luc Lagardere. Rimaud bleibt jedoch Chairman der Holding des Auktionshauses Arqana.

Sperre für Escuder

Christophe Escuder, stationiert in Calas bei Marseille, mit aktuell 113 Erfolgen der siegreichste Trainer 2024 in Frankreich, muss zwei Monate auf seine Lizenz verzichten. Es geht um den Nachweis eines verbotenen Mittels bei dem Mitte Juli in Vichy zweitplatzierten Lou Man (Reliable Man). Offensichtlich war das Pferd nach Verabreichung des Mittels zu früh wieder an den Start gekommen. Da es vorausgegangene Fälle gegeben hat, kommt es jetzt zu der Sperre, gegen die allerdings Berufung eingelegt werden kann.



NATIONAL HUNT

Brüder siegen in Cheltenham



Jonbon. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die National Hunt-Szene in Großbritannien und Irland kommt allmählich auf Touren, wobei einmal mehr Cheltenham den Takt angibt. Drei Tage umfasste das Meeting am vergangenen Wochenende, von Freitag bis Sonntag. Zu Beginn gab es einen erfolgreichen Saisonestand des acht Jahre alten Jonbon (Walk In The Park), den Nicky Henderson für JP McManus trainiert. Wie im Vorjahr holte sich der Wallach unter Nico de Boinville die über 3200 Meter führende Shloer Chase (Gr. II),

wobei sich ihm nur drei Gegner stellten. Er wird jetzt versuchen, einen weiteren Vorjahressieg zu wiederholen, den in der Tingle Creek Chase Anfang Dezember in Sandown. Bei 18 Starts hat Jonbon bisher 15mal gewonnen. Als Vierjähriger hatte er bei Goffs 570.000 Pfund gekostet, damals gerade nur mit einem Point-to-Point-Sieg im Rücken, doch hat er diesen hohen Preis inzwischen eingaloppiert.

+++

Viel Eindruck machte der Sieg von East India Dock (Golden Horn) im Presbury Juvenile Hurdle (Gr. II) über 3200 Meter. Der Dreijährige im Besitz der Gredley-Familie hatte auf der Flachen für Trainer James Fanshawe zwei Handicaps über weite Wege gewonnen, wechselte vor Kurzem zu James Owen, für den er jetzt bei zwei Hürdenstarts ungeschlagen ist.

Sein ein Jahr älterer Bruder Burdett Rod (Muhaarar) hatte genau dieses Rennen vor einem Jahr gewonnen, lief diese Saison jedoch vornehmlich auf der Flachen, siegte im September in einem Listenrennen über 2400 Meter in Newmarket. Zurück auf der Hürdenbahn überzeugte er 24 Stunden nach dem Erfolg von East India Dock, als er in Cheltenham das Greatwood Handicap Hurdle (Gr. III) über 3300 Meter gegen 14 Konkurrenten an sich brachte. Es soll jetzt in Richtung Champion Hurdle (Gr. I) gehen. Die Mutter der beiden

Cheltenham-Sieger, eine Galileo-Tochter, ist eine rechte Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Rip Van Winkle (Galileo). Es war der bisher größte Erfolg für seinen Trainer James Owen, der seine Karriere mit Vollblutaraubern begann, jetzt in Newmarket 82 Pferde in seinem Stall hat.

+++

Sir Alex Ferguson, 82, noch am Freitag in Bahrain nach dem Erfolg von Spirit Dancer (Frankel) in der dortigen International Trophy (Gr. II) auf dem Siegerpodest, konnte mit seinen Mitbesitzern tags darauf in Cheltenham einen weiteren Treffer verbuchen. Der von Dan Skelton trainierte L'Eau Du Sud (Lord Du Sud) holte sich die Arkle Trial Chase (Gr. II) über 3200 Meter.

+++

In Irland belegte der aus der Zucht von Westminster Race Horses stammende Mr Percy (Sir Percy) am Samstag in Navan Rang zwei in einer Novice Hurdle (Gr. III) über 3200 Meter. Er war dreijährig für Vaclav Luka bei zwei Starts platziert gelaufen, ging dann via Arqana für 48.000 Euro in den Stall von Joseph O'Brien nach Irland. Im September siegte er in einem 2800-Meter-Rennen in Gowran Park, war danach an gleicher Stelle bei seinem Hürdendebüt in einem 18köpfigen Feld 2:5-Favorit, wurde jedoch am ersten Sprung reiterlos. Das korrigierte er Mitte Oktober mit einem Erfolg in Limerick. Die Mutter Lady Westminster (Rip Van Winkle) hat dreijährig in Tschechien gewonnen.

48 heures de l'obstacle

Neun Gr. I-Rennen über Hindernisse umfasst der französische Rennkalender, vier wurden am Wochenende im Rahmen der "48 heures de l'obstacle" von Auteuil ausgetragen. Das Highlight des ersten Tages war der Grand Prix d'Automne (Gr. I) über Hürden, das sich nach 4800 Metern der Favorit Losange Bleu (Martaline) trotz eines schweren Fehlers am vorletzten Hindernis unter Johnny Charron holte. Er hatte bereits im Frühjahr das Grande Course de Haies d'Auteuil (Gr. I) für sich entschieden und ist somit das zehnte Pferd, das dieses Double in einem Jahr schaffte. Zehn Blacktype-Siege hat der von Dominique Bressou trainierte Fünfjährige jetzt in seinem Rekord.

Tags darauf siegte der acht Jahre alte Grand Diocese (Planteur) ein halbes Jahr nach seinem Triumph in der Grande Steeple-Chase de Paris (Gr. I) auch im Prix La Haye Jouselin (Gr. I), einem mit 580.000 Euro dotierten Jagdrennen über 5500

Meter. Louisa Carberry trainiert den Wallach für die Familie Hinderze, Thomas Beaurain saß im Sattel. Der klare Favorit Il Est Francais (Karakter), mit dem sein Team in den kommenden Wochen England-Pläne hatte, wurde angehalten, gesundheitliche Probleme konnten nicht diagnostiziert werden.

Den Prix Maurice Gillois (Gr. I), die Grande Steeple-Chase des 4ans, wurde erwartungsgemäß von Kaadam (Saint des Saints) gewonnen. Gaetan Masure ritt den Wallach aus dem Stall von Trainer Arnaud Chaillé-Chaillé. Kaadam hatte in den vergangenen Wochen bereits zwei Gr. III-Jagdrennen

in Auteuil gewonnen und war vergangenes Jahr Sieger im Prix Congres (Gr. II) gewesen. 355.000 Euro betrug die Dotierung in diesem Rennen.

Um 275.000 Euro ging es im Prix Cambacérés (Gr. I), dem Grande Course de Haies des 3ans. Hier war nach 3600 Metern Sain d'Esprit (Cokoriko) mit Angelo Zuliani vorne, Francoi Nicolle ist der Betreuer des Wallachs. Zweiter wurde Nietzsche Has (Zarak), der mit diesem Rang seine Rennlaufbahn beendete, er wird zu einer Decktaxe von 7.000 Euro im Haras de Montaigu aufgestellt. Im Frühjahr war er in Auteuil Gr. III-Sieger.

Humorvolles 2025: Der neue Karikaturen-Kalender von Miro



Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2025 fertig. Er kann ab sofort bestellt werden. Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 14 Euro zzgl. Versandkosten.

Bestellung per E-Mail unter
mirolihan@online.de oder Telefon unter +49 173 8068319.



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

The German factor in Japan



Pompeo Dream, winning the last Gr.-winner in Germany 2024. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Krefeld last Sunday ended their racing season with the Grosser Preis der Wohnstaette Krefeld formerly the Herzog von Ratibor - Rennen for 2 year olds over the 1700m (1m 1/2 f) trip and of Group III level. On soft wintry ground six two year olds went to post for the event, the absentee being the Peter Schiergen trained unbeaten Bramelot filly Nicoreni. In her absence the Polish runner Place Fonteney (War Command) who had shown good form in France was sent off the 6/4 favorite. She was always just in behind the leaders and challenged entering the straight and although running sound race she just could not get to the biggest outsider **Pompeo Dream** (Muhaarar) and went down by 1 1/4 lengths. Pompeo Dream, a maiden coming into this, having ran second in her two starts before, jumped well from gates and led early before Thore Hammer-Hansen settled the Bohumil Nedorostek trained runner behind Kölsch and took the lead entering the home stretch holding off all challengers for a game victory. Bastion (Brametot) stayed on for third three lengths behind with Lips Vega fourth. The winner runs in the colours of Cometic AG.

Racewise there was not much more last weekend but at Arqana Sales on the monday the andreas Wohler trained Westminster Moon went through the ring and fetched 260.000 Euro. T.J. Bloodstock with the highest bidder and the 4 year old Sea the Moon-son will now go to Ireland to further his career. Done Deal who won for Stall Hougate and Andreas Suborics this year in Chantilly and Deauville found a new home also. The 3 year old Intello colt selling for 140.000 Euro. Pleaseman from Conny Whitfield in Iffezheim was led out unsold at 120.000 Euro. Padre Palou was also not sold at 95.000. The Liberty Racing owned Platin Moon changed hands for 32.000 Euro.

This weekend although we still have racing in munich on the agenda and weather permitting, snow is forecast and on with a cold snap,

all eyes will be on the International front. In Italy it is the St Leger with nine going to post including four German representatives.

Thore Hammer-Hansen will ride the Henk Grewe trained Isfand in the colours of Darius Racing. Michael Forest rides Stall Cimba's Utamaro for Carmen Bocskai. Wladimar Panov takes the ride on Emmenci. He is trained by Frank Fuhrmann for owner Fabian Esser and last but not least Anna van der Troost gets the leg up on the Stall Mandarin's Lions Head. He is trained by Yasmin Almenräder.

Bigger things then on Sunday when Liberty Racing's **Fantastic Moon** takes his chance in the Japan Cup. The Sarah Steinberg flagbearer will have stable jockey Rene Piechulek in saddle. The Munich team are very optimistic on their chances on fast ground and a fast run race. One thing for sure „Fanta“ will face some stiff competition in Tokyo. Apart from a formidable home team which included horse like Cervinia, Do Deuce or Shin Emperor who was a fast finishing third in the Irish Champion Stakes this year on good ground and although ran disappointing in the Arc he could be back to his best now. You also have the Aidan O'Brien trained Auguste Rodin a two time Derby and Breeder Cup winner and this years King George winner **Goliath**, who beat the eventual Arc winner Bluestockings and Breeders Cup Turf winner Rebels Romance in Ascot. Its late in the season but its a top class field and you have to acclimatize in Japan but it should be a thriller to watch.

Shannon Spratter



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

POST AUS PRAG

Warschauer Saison endet mit Janikowski-Festspielen

Das letzte Wochenende der polnischen Saison auf der Warschauer Rennbahn Sluzewiec stand voll im Zeichen von Maciej Janikowski, den das deutsche Publikum als Trainer des Ausnahmehengstes Va Bank (Archipenko) kennt. Der Altmeister, der 2024 unter anderem das Polnische Derby gewann, sattelte drei von den vier Sieger der besseren Rennen. Unter den zweijährigen Stuten im Nagroda Upsali (1400 m, ca. 4.800 Euro) setzte sich die in Westminster-Farben laufende Lady Charlotte (Golden Horn) durch, die unter Dastan Sabatbekov sicher Cloud Street (Zoustar) und Lady Juliane (Tamayuz) auf die Plätze verwies.

► [Klick zum Video](#)

Im den zweiten Zweijährigen-Rennen Nagroda Hipokratesa (1300 m, ca. 4.800 Euro) telten sich sogar zwei Janikowski-Schützlinge den Sieg, als der mit großem Speed kommende Black Mahal (Taj Mahal) unter Anton Turgaev noch den lange führenden Acclaim The Fox (Al Wukair) mit Sabatbekov im toten Rennen abfangen konnte. Der Held des Rennens war allerdings der Dritte im Ziel Erbol Zamudin Uulu, der im Sattel der Stute Berkana (No Nay Never) früh im Rennen die Steigbügel verloren hatte, es aber dennoch schaffte bis in die letzten Meter um den Sieg zu kämpfen, er endete nur eine halbe Länge hinter den beiden Siegern. ► [Klick zum Video](#)

Und auch im Nagroda Zamkniecia Sezonu (2000 m, ca. 4.800 Euro), dem letzten polnischen Rennen der Saison 2024, war ein von Janikowski trainiertes Pferd vorne. Der 4-jährige God of War (Balios) kam mit Erbol Zamudin Uulu am besten mit dem weichen Boden zurecht und gegen seinen Schlussakkord in der Mitte der Bahn kam niemand vom Rest an. Der zweiten Gloria Gentis (Harzand) fehlten 1 1/2 Längen, der beste Dreijährige im Rennen war Sovereign Nation (Ten Sovereigns) auf dem dritten Rang.

► [Klick zum Video](#)

Der klassische Jahrgang war hingegen im Nagroda Pawimenta (1200 m, ca. 4.800 Euro) vorne, wo die von Krzysztof Ziemiński für den Stall Cuperum trainierte Regina Force (Land Force) unter Syimyk Urmatbek Uulu zu einem Canter-Sieg kam. Fünf Längen hinter der Stute belegten Espresso (Al Wukair) und Invincible Angel (Harry Angel) die Plätze. ► [Klick zum Video](#)



Dastan Sabatbekov Anfang November in Warschau. Foto: Regina Gabler

Der Schluss der Warschauer Saison brachte keine große Spannung in den Championships-Kämpfen. Unter den Jockeys setzte sich einmal mehr der Champion des Jahres 2022 **Dastan Sabatbekov**, der kurz auch in Deutschland tätig war, durch. Diesmal reichten ihm 48 Siege und eine Erfolgsquote von 25,1 Prozent. Der zweite Erbol Zamudin Uulu hatte fünf Punkte weniger, auf den weiteren Rängen endeten der Titelverteidiger Sanzhar Abaev (40), Kamil Grzybowski (37) und der vorwiegend im Ausland tätige Multi-Champion Szczepan Mazur (29).

Im Trainer-Championat war Maciej Jodlowski mit 49 Siegen und einer Gewinnsumme von 1,1 Millionen Zloty (cca 253 000 Euro) eine Macht für sich. Der letztjährige Champion Adam Wyrzyk folgte auf dem zweiten Platz vor Janusz Kozłowski.

Martin Cáp, Prag

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Landman (2022), H., v. **Kingman** - La Saldana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 10. November in Warschau/Polen, 1200m, ca. €2.200



Alexei (2020), W., v. **Tai Chi** - Andromeda, Zü.: **Jakob Stecklein**
 Sieger am 14. November in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €6.200



Happy Valentine.
www.galoppfoto.de -
 Stephanie Gruttmann

Happy Valentine (2021), St., v. **Adlerflug** - Heisse Schokolade, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 17. November in Nancy/Frankreich, 2500m, €8.500

BBAG-Frühjahrsauktion 2024, €26.000 an Gestüt Sommerberg

Aleidis (2020), St., v. **Areion** - Anna Klara, Zü.: **Gestüt Helenenhof**

Siegerin am 17. November im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €1.100

BBAG-Herbstauktion 2021, €6.500 an Kolozsi Ranch

Bocci (2021), H., v. **Amarillo** - Bocca Regia, Zü.: **Gestüt Helenenhof**

Sieger am 17. November im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €950

BBAG-Herbstauktion 2022, €2.000 an RRD Training Racing Kft.

Madame Luna (2021), St., v. **Sea The Moon** - Madame, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 19. November in Fakenham/Großbr., 3200m, €5.400

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €38.000 an Stroud Coleman Bloodstock

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Brameshot (2020), Sieger am 18. November in Angers/Frankreich, 4000m

POMELLATO

Un Plus Une (2020), Sieger am 16. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 1100m

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Tokio im Fokus

Samstag, 23. November

Mailand/ITY

St. Leger Italiano - Gr. III, 80.300€, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

mit **Emmeci**, Tr.: **Frank Fuhrmann**, Jo.: Wladimir Panov

mit **Isfand**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: Thore Hammer-Hansen

mit **Lion's Head**, Tr.: **Yasmin Almenräder**, Jo.: Anna van den Troost

mit **Utamaro**, Tr.: **Carmen Bocskai**, Jo.: Mickael Forest



Goliath bei der Morgenarbeit in Fuchu. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Sonntag, 24. November

Tokio/JPN

Japan Cup - Gr. I, 4.300.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Fantastic Moon**, Tr.: **Sarah Steinberg**, Jo.: Rene Piechulek

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

VERMISCHTES

Funktionäre gesucht

Der deutsche Galopprennsport öffnet seine Türen für engagierte Nachwuchstalente! Am 26. November 2024 um 18 Uhr laden Dr. Philipp Biermann, Leiter der Rennleitung, und Daniel Krüger, Geschäftsführer von Deutscher Galopp e.V., zu einem kostenfreien Online-Seminar ein, das Interessierten einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten und Anforderungen für Funktionärspositionen im deutschen Galopprennsport bietet.

In den vergangenen zwei Jahren konnte Deutscher Galopp durch gezielte Nachwuchsprogramme und Informationsveranstaltungen viele neue Talente für die verschiedenen Funktionärsrollen gewinnen. Diese Nachwuchs-Funktionäre haben sich bereits in unterschiedlichen Bereichen etabliert und bereichern den Sport mit ihrer Leidenschaft, ihrem Fachwissen und ihrem Einsatz. „Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, engagierte und kompetente Nachwuchskräfte zu finden, die mit Herzblut dabei sind und eine echte Bereicherung für den Rennsport darstellen,“ erklärt Daniel Krüger. „Besonders dankbar sind wir auch unseren erfahrenen und langjährigen Funktionären, die mit großem Engagement ihr Wissen weitergeben und den Nachwuchs aktiv unterstützen. Sie sind eine feste Säule des Rennsports und spielen eine unverzichtbare Rolle in der Ausbildung und Förderung der nächsten Generation.“

Das kommende Online-Seminar richtet sich an alle, die sich für eine Tätigkeit im Galopprennsport interessieren und mehr über die Aufgaben und Anforderungen in verschiedenen Funktionärsrollen erfahren möchten. Vorgestellt werden Positionen, die für den reibungslosen Ablauf und die Fairness im Rennbetrieb essenziell sind, darunter Aufgaben in der Rennleitung, als Starter oder Zielrichter, in der Dopingkontrolle und beim Abwiegen. All diese Bereiche erfordern präzises Fachwissen, Sorgfalt und eine große Leidenschaft für den Galoppport.

„Mit diesem Seminar möchten wir zeigen, wie vielfältig und verantwortungsvoll die Arbeit im Hintergrund des Galopprennsports ist. Jede Funktionärsposition trägt entscheidend dazu bei, dass der Rennbetrieb fair und professionell abläuft,“ betont Dr. Philipp Biermann. „Wir hoffen, dass wir durch diese Veranstaltung neue Talente an-

sprechen können, die sich mit dem Galoppport identifizieren und bereit sind, in diese besonderen Aufgaben hineinzuwachsen.“

Die Teilnahme am Online-Seminar ist kostenfrei und bietet eine ideale Gelegenheit, den deutschen Galopprennsport und die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten kennenzulernen. Interessierte können sich über die Akademie Deutscher Galopp anmelden. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf des Seminars finden sich auf [der Website der Akademie Deutscher Galopp](#).

RENNBAHNEN

HK setzt auf die Jugend

Die Behörden in Hong Kong planen, die Regularien zu lockern, dass die Rennbahnen in Sha Tin und Happy Valley nur von Personen ab dem 18. Lebensjahr betreten werden dürfen. Winfried Engelbrecht-Bresges, CEO des Hong Kong Jockey Clubs, begrüßte diese Maßnahme in einem Interview mit der South China Morning Post und kündigte an, darauf zu reagieren. „Wir planen, komplett neue Areale insbesondere für Touristen zu errichten“, erklärte er, „immer mehr Besucher kommen zu uns, die vom Rennsport bisher nicht berührt waren.“ Im Innenraum von Sha Tin soll eine „Pony World“ entstehen, zudem sind Restaurants speziell für ein junges Publikum in Planung. Engelbrecht-Bresges fügte an, dass es sich um Bereiche handeln würde, „in denen das eigentliche Wettgeschäft keine Rolle spielt.“

World Pool auch in Neuseeland

Es ist anzunehmen, dass im kommenden Jahr erneut an mehreren Renntagen in Deutschland in den World Pool gewettet werden kann. Zum finanziellen Vorteil der Veranstalter, was wohl dem einen oder anderen Verein sehr geholfen hat. Der Hong Kong Jockey Club als führende Instanz des World Pools hat jetzt angekündigt, dass das Engagement auf weitere Länder ausgeweitet wird. Neu dabei ist 2025 Neuseeland, dort sind World Pool-Rennen am 25. Januar und am 8. März in Ellerslie.